



kaliczak - Fotolia

Jahresbericht der Bildungs- und Integrationsregion

für das Kita- und Schuljahr 2022/23



Inhaltsverzeichnis

Einleitung und Dank an die Kooperationspartnerinnen und -partner.....	3
Projektportfolio – Entwicklung unter dem Einfluss der aktuellen Herausforderungen	4
Haben wir die Ziele in den Projekten erreicht?	10
Wie viele Kitas und Schulen wurden erreicht?	13
Wie viele Institutionen erreichten wir in den Kommunen?	15
Veranstaltungen und Fortbildungen des BIZ	18
Personal- und Organisationsentwicklung	20
Zieleprozess des BIZ.....	21
Übersicht der Projekte in den einzelnen Kommunen	22
Projekte zur interkulturellen Öffnung	40
Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn	41
Durchstarten klappt!	42
Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern.....	45
KOMM-AN NRW Programmteil II.....	45
Sprachmittlerpool „CariLingua“	47
Teambuilding International.....	49
Teamgeist-AG (Bewegungsförderung)	50
Projekte zur durchgängigen Sprachbildung	51
Deutschstart – gemeinsam.....	52
Familienklasse	54
FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch	55
Griffbereit	56
Miniphänomena	57
Power – DaZ	58
Rucksack KiTa	59
Rucksack Schule	61
Sprachschätze der Welt.....	62
Projekte im Kommunalen Integrationsmanagement	63
Kommunales Integrationsmanagement.....	64
Projekte im Bildungsbüro	66
Ausweitung der Digitalisierungsprojekte	67



Bildungsbotschafter	68
Forschungsreisen in unserer OGS	69
Grundschulen digital	70
Impulstage online	71
Programmierwettbewerb Paderbotics	72
Projekte im Übergang Schule – Beruf	73
Ausbildungs- und Praktikumsakquise	74
Connect – Digitale Plattform zur Berufsorientierung	76
Einbindung von Eltern in den Prozess der Beruflichen Orientierung im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)	78
Expertenrunde Stärkung des Stellenwerts der dualen Ausbildung	80
JobCoaching	82
Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW“	84
SchuBS Dach (Schule und Beruf am Samstag)	87
SchuBS Technik und SchuBS Pflege	88
Stärke zeigen in Gesundheit und Pflege	90
Treffen des Beirats Schule – Beruf	92
VIA Helene	93





Einleitung und Dank an die Kooperationspartnerinnen und -partner

Mit dem vorliegenden Bericht legt das Bildungs- und Integrationszentrum Rechenschaft über seine Arbeit im Kita- und Schuljahr 2022/23 ab. Mein erster Dank gilt den zahlreichen Kooperationspartnerinnen und -partnern des Bildungs- und Integrationszentrums Kreis Paderborn für die Zusammenarbeit in zahlreichen Projekten und in gemeinsamen Gremien.

Beeinflusst wurden die Projekte des Bildungs- und Integrationszentrums weiterhin vom Fluchtgeschehen aus der Ukraine. Insbesondere die Bereiche des Kommunale Integrationszentrums (z.B. Beratung und Schulzuweisung neu zugewanderter Kinder und Jugendlicher, Ukraine-Homepage) sowie des Kommunale Integrationsmanagements (Case Management), aber auch die weiteren Handlungsfelder des BIZ wurden durch das Fluchtgeschehen und die weiteren Entwicklungen im vergangenen Jahr verstärkt gefordert.

Immer stärker in den Fokus rückt der Fachkräftemangel und damit die Unterstützung der Schulen und der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn insgesamt rund um die berufliche Orientierung. Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnerinnen und -partnern packen wir diese Herausforderung an!

Dafür gilt allen, die dazu beigetragen haben, ein herzliches DANKE!

Zu diesem Jahresbericht

Der erste Teil des Jahresberichts stellt die Tätigkeit des BIZ vor. Dabei wird dargestellt,

- wie sich das Projektportfolio entwickelt hat, insbesondere unter dem Einfluss der aktuellen Herausforderungen in der Bildungsregion,
- wie viele Institutionen in den Projekten erreicht wurden,
- welche Kitas, Schulen, Organisationen und Vereine in den Projekten erreicht wurden,
- ob und wie das BIZ die Ziele in den Projekten erreicht hat,
- wie viele Personen an Veranstaltungen des BIZ teilgenommen haben und
- wie sich die Organisations- und Personalstruktur im BIZ entwickelt hat.

Anschließend werden die einzelnen Projektevaluationen sachgebietsweise vorgestellt.

Und nun viel Freude beim Stöbern im Jahresbericht des BIZ!

Paderborn, den 16. August 2023

Petra Bolte, Amtsleitung



Projektportfolio – Entwicklung unter dem Einfluss der aktuellen Herausforderungen

Nach dem nur noch teilweise vom Pandemiegeschehen beeinflussten vergangenen Kita- und Schuljahr, konnten im aktuellen Jahr wieder fast alle Veranstaltungen in Präsenz durchgeführt werden. Jedoch haben die Erfahrungen der Vorjahre auch die Ausweitung digitaler Formate etabliert.

Dabei wurde bereits das letzte Kita- und Schuljahr auch durch den russischen Überfall auf die Ukraine geprägt. Dies setzte sich auch in diesem Kita- und Schuljahr fort, indem verschiedenste Bereiche des Bildungs- und Integrationszentrums mit den damit einhergehenden Aufgaben konfrontiert wurden. Zusätzlich prägten auch weitere Herausforderungen, wie der zunehmende Fachkräftemangel oder die steigende Bedeutung der digitalen Medien, insbesondere auch bei jungen Menschen die Projekte der verschiedenen Handlungsfelder des BIZ.

Eine besondere Neuerung hat in diesem Kita- und Schuljahr das Sachgebiet Bildungsbüro erfahren, das seit August durch das Kreismedienzentrum ergänzt wird, welches zuvor im Bereich Schul-IT des IT-Services der Kreisverwaltung angesiedelt war. Das Sachgebiet trägt daher seit diesem Kita- und Schuljahr die Bezeichnung „Bildungsbüro und Kreismedienzentrum“.

Nachstehend wird nun erläutert, wie sich die Projekte, insbesondere unter den genannten Herausforderungen in den einzelnen Handlungsfeldern bzw. Sachgebieten in diesem Berichtsjahr entwickelt haben und welche neuen Impulse aufgenommen wurden. Die aktuellen Arbeitsschwerpunkte in den vier Sachgebieten des BIZ dem Bildungsbüro und Kreismedienzentrum, dem Kommunales Integrationszentrum, dem Übergang Schule – Beruf und dem Kommunalen Integrationsmanagement lagen im Kita- und Schuljahr 2022/23 weiterhin in den vier Handlungsfeldern Interkulturelle Öffnung (iÖ und KIM), (Durchgängige) Sprachbildung (Sprabi), Qualität und Bildungsmanagement (QBM) sowie Übergang Schule – Beruf (ÜSB).

Bildungsbüro und Kreismedienzentrum

Seit August 2022 ist das Kreismedienzentrum im Sachgebiet Bildungsbüro verortet und findet sich im neuen Namen Bildungsbüro und Kreismedienzentrum wieder. Das Kreismedienzentrum wird derzeit neu konzipiert.

In diesem Schuljahr sind zwei Projekte neu/wieder gestartet: Mit „Forschungsreisen in unserer OGS“ richtet sich eine neue Fortbildung an die OGS-Kräfte. Der erste Durchgang ist im Mai erfolgreich zu Ende gegangen, sodass eine Verstetigung dieses Angebots angestrebt wird und



der nächste Durchgang im Herbst startet. Auch das Projekt „Bildungsbotschafter“ ist wieder da. Nach der Neukonzeption ist die Qualifizierung von 11 neuen Bildungsbotschafterinnen und Bildungsbotschaftern gelungen. Diese starten nach den Sommerferien mit Ihren Angeboten für Familien mit Migrationsgeschichte.

In Kooperation mit dem Heinz Nixdorf MuseumsForum organisiert das Bildungsbüro und Kreismedienzentrum das Jahresthema 2023 „Jugend – voll digital.total normal!“ mit verschiedenen Veranstaltungsformaten. Hierbei dreht sich alles um die Fragen Was bewegt junge Menschen in ihren Medienwelten? Wie sehen diese Medienwelten aus?

Seit Februar 2023 verstärkt eine abgeordnete Lehrkraft das Team. Sie ist im Bereich „Sprachbildung – schulische Bildung in der digitalen Welt“ tätig. Seit August 2022 unterstützen zwei studentische Hilfskräfte das Team und bringen mit ihrer Perspektive „frischen Wind“ in die Diskussionen und die Arbeit im Bildungsbüro und Kreismedienzentrum. Die Elternzeitvertretung der Stelle einer abgeordneten Lehrkraft im Bereich Qualität ist trotz Ausschreibung vakant.

Kommunales Integrationszentrum – Aufbruchstimmung

Die Arbeit des Kommunalen Integrationszentrums (KI) hat im letzten Schuljahr bedingt durch die Nachbesetzung fast aller vakanten Personalstellen wieder deutlich an „Fahrt“ aufgenommen. Dies gilt für beide Handlungsfelder, die „Interkulturelle Öffnung“ und die „Durchgängige Sprachbildung“.

So konnte die Beratung von geflüchteten Schülerinnen und Schülern aus der Ukraine und anderen Krisengebieten in der Welt durch die Unterstützung einer weiteren Kollegin ausgebaut und der Beratungsstandard durch den Aufbau einer Telefonhotline zur Terminvergabe weiter optimiert werden.

Auch das Landesprogramm „FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch“ konnte für insgesamt 12 Gruppen mit mehr als 180 Kindern als ein zusätzliches Sprachförderangebot in den Herbst- und Osterferien an verschiedenen Schulen in den Kommunen des Kreises organisiert und angeboten werden.

Weiterhin konnte durch das KI, Handlungsfeld „Durchgängige Sprachbildung“ ein neues Sprachbildungsprojekt zur präventiven Förderung der (Vor)Lesemotivation und Leselust unter



Einbeziehung der Elternhäuser für Kitakinder in der Übergangsphase zur Grundschule entwickelt werden. Dieses innovative Projekt wird gemeinsam mit der Osthusenrich-Stiftung umgesetzt.

Sehr erfolgreich konnten in diesem Schuljahr die beiden Initiativen des Landes Nordrhein-Westfalen „Gemeinsam klappt´s“ und „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ im Rahmen unseres Projekts „Durchstarten klappt!“ beendet werden. Insgesamt konnte dieses landesweite Vorzeigeprojekt, das durch die fördernden Landesministerien für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flüchtlinge und Integration (MKJFGFI) sowie für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) und den Kreis Paderborn finanziert wurde, 259 jungen Erwachsenen, die aufgrund ihres Aufenthaltsstatus (Duldung oder Gestattung) nur wenig bis keine Chancen am Bildungs-, Ausbildungs- und Arbeitsmarkt hatten, eine Perspektive für ihre persönliche Entwicklung und einen dauerhaften Aufenthaltsstatus in Deutschland gegeben werden.

Wir freuen uns, dass wir nach einer langen Zeit des Aussetzens infolge der Covid-19-Pandemie und von Personalvakanzten wieder den Beirat für Integration als Beratungs- und Innovationsgremium des KI neu starten können. Das erste Arbeits- und Konsolidierungstreffen wird nach den Sommerferien stattfinden. Alle erforderlichen Vorbereitungen sind bereits getroffen.

Durch das KI konnte ein weiteres wichtiges Projekt zur Gesundheitsförderung und -prävention auf den Weg gebracht werden. Ziel des Projektes ist, die hier lebenden Menschen mit internationaler Familiengeschichte stärker und früher an das deutsche Gesundheitswesen heranzuführen. Durch Aufklärung und frühzeitiges Erkennen von Krankheiten können schwere Verläufe vermieden und finanzielle Ressourcen geschont werden. Hierzu werden durch das KI in Kooperation mit Krankenkassen sogenannte Gesundheitslotsen ausgebildet, die den Menschen in ihren Communities das deutsche Gesundheitssystem und verschiedene relevante Gesundheitsthemen ggf. auch in ihren Familiensprachen verständlich erklären.

Übergang Schule – Beruf – Bündelung von digitalen Angeboten in der Beruflichen Orientierung, Übergangsprozesse systematisch und nachhaltig gestalten

Im Kreis Paderborn hat das Thema der Fachkräftegewinnung im Zusammenhang mit einer intensiven Berufsorientierung an den weiterführenden Schulen weiter an Bedeutung gewonnen. Wenn die Übergänge von der Schule in den Beruf gut gelingen, ist das eine effektive Investition in die Zukunftsfähigkeit des Standortes.



Dank der Kooperation der IHK Ostwestfalen Zweigstelle Paderborn + Höxter, der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe, der Agentur für Arbeit, dem Schulamt Kreis Paderborn und der Kommunalen Koordinierungsstelle KAoA im Sachgebiet ÜBS des Kreises Paderborn gelang die Weiterentwicklung der Berufsmesse Connect mit digitalen und Präsenz-Angeboten (digitale Elternvorträge und die Connect Berufsorientierungsmesse).

Die Connect Berufsorientierungsplattform wird ständig angepasst und erweitert:

So werden nun schrittweise die Kommunen eingepflegt (<https://www.connect-pb.de/kommunen/>), um sich als Wirtschaftsstandort mit ihrer Schullandschaft zu präsentieren. Ebenso ist die Zielgruppe der Jugendlichen mit Migrationshintergrund (<https://www.connect-pb.de/schuelerinnen/zusatz-informationen-fuer-zugewanderte/>) mit aufgenommen worden. Der Bereich für die Lehrkräfte ist deutlich erweitert worden: dort finden sich Unterrichtsmaterialien des MSB und der Agentur für Arbeit sowie spezifische Angebote und Informationen des Sachgebiets Übergang Schule – Beruf.

Unter dem Motto „Gesellschaftliche Herausforderungen zur Gestaltung der individuellen Berufsorientierung für Jugendliche und des Berufsalltags im Bereich der Pflege- und Therapieberufe“ luden der Schul- und Sportausschuss und der Sozial- und Gesundheitsausschuss des Kreises Paderborn die vom Sachgebiet Übergang Schule – Beruf (ÜSB) koordinierte Expertenrunde „Stärkung der Attraktivität der dualen Ausbildung“ zu einem gemeinsamen Arbeitstreffen ein. Zusammen mit der Expertise der Pflege- und Therapieberufe wurde über die Bewältigung der Herausforderungen im Pflege- und Therapiebereich im Kreis Paderborn diskutiert, mit Blick auf die Bedarfe für Eltern, Jugendliche, Lehrkräfte und Einrichtungen.

Die Expertenrunde hat sich zur Aufgabe gemacht, die daraus entstandenen verschiedenen Perspektiven aus Politik, Schule und Verwaltung miteinander zu verknüpfen, zu analysieren und bedarfsgerecht auszubauen. Hierzu hat sie sich zusätzliche wissenschaftliche Unterstützung von der Westfälischen Universität Münster und der Bertelsmann Stiftung eingeholt. Daraus haben sich dann drei Arbeitsschwerpunkte ergeben, um die Berufsorientierungsangebote für eine breitere Schülerschaft aufzustellen.

Im März wurde die Verantwortungskette im Bereich von KAoA implementiert. In einer gemeinsamen Veranstaltung mit allen Schulleitungen der weiterführenden Schulen im Kreis Paderborn und den Netzwerkpartnerinnen und -partnern wurde die dazu verfasste Kooperationsvereinbarung unterschrieben. Das Sachgebiet Übergang Schule – Beruf hat zur Konkretion für den Kreis Paderborn Anhänge mit den entsprechenden Angeboten entwickelt und sie dann



allen Schulen zur Verfügung gestellt. Diese gesamten Unterlagen sind dauerhaft auf der Connect Plattform eingestellt (<https://www.connect-pb.de/lehrerinnen/bo-in-der-schule/>).

Eine Gelingensbedingung für einen guten Übergang von der Schule in den Beruf ist die Benutzung der Plattform SchülerOnline von allen weiterführenden Schulen. Hierzu hat das Sachgebiet in einem ersten Schritt Fortbildungen für alle Lehrkräfte der weiterführenden Schule durchgeführt. Nur mit Hilfe dieses Tools kann ein lückenloser Übergang für alle Schülerinnen und Schüler gelingen. In einem nächsten Schritt werden die Schulen konkret angesprochen, die diese Plattform noch nicht nutzen.

Kommunales Integrationsmanagement

Der Aufbau des Kommunalen Integrationsmanagements im Kreis Paderborn konnte im Schuljahr 2022/23 erfolgreich fortgesetzt werden. Inzwischen beteiligen sich acht von zehn Kommunen an der Umsetzung des Kommunalen Integrationsmanagements. In allen drei Förderbausteinen wurde im Schuljahr 2022/23 weiteres Personal eingestellt. Im März 2023 wurde vom Kreistag beschlossen, die Stellen im KIM dauerhaft im Stellenplan des Kreises Paderborn einzuplanen.

Zum Baustein 1:

Seit September 2022 verstärkt eine Stelle im strategischen Overhead bei der Stadt Paderborn das dort eingesetzte Case Management. In Zusammenarbeit mit dem strategischen Overhead beim Kreis Paderborn konnte das Case Management in den kreisangehörigen Kommunen weiter etabliert werden und es wurden erste strukturelle Lücken und Potentiale in den Blick genommen. Die Lenkungsgruppe KIM hat die konstituierende Phase abgeschlossen und in der dritten Sitzung im April 2023 mit der Bearbeitung von Themen begonnen, die aus der Einzelfallberatung generiert wurden.

Zum Baustein 2:

Das Case Management war im Schuljahr 2022/23 in den Kommunen Altenbeken, Bad Lippspringe, Borchon, Büren, Delbrück, Hövelhof, Salzkotten und Paderborn aktiv. Insgesamt wurden durch das Case Management 422 Personen unterstützt. Daraus haben sich 69 Case Management Fälle entwickelt, in denen regelmäßige Beratung und Begleitung besteht. Zudem haben ca. 1500 Einzelgespräche mit Personen stattgefunden, die durch Verweisberatungen



an andere Beratungsstellen angegliedert wurden oder die durch einzelne Termine ausreichend Unterstützung erhalten haben.

Zum Baustein 3:

Seit dem Schuljahr 2022/23 haben die Ausländer- und Einbürgerungsbehörde des Kreises Paderborn und die Einbürgerungsbehörde der Stadt Paderborn personelle Verstärkung durch das Landesprogramm KIM erfahren. Das Personal in den Einbürgerungsbehörden wurde im Rahmen der stark ansteigenden Einbürgerungsanfragen eingesetzt. Die Mitarbeiterin der Ausländerbehörde des Kreises Paderborn ist eine zentrale Verbindungsperson zwischen der Ausländerbehörde und den Bausteinen 1 und 2 des KIM. Zudem unterstützt sie in der Ausländerbehörde bei der Verfestigung von Aufenthalten gut integrierter Flüchtlinge und Ausländerinnen und Ausländer.



Haben wir die Ziele in den Projekten erreicht?

Mit der nachstehenden Tabelle wird dokumentiert, in welchem Umfang wir unsere Ziele in den jeweiligen aktuellen Projekten im Schuljahr 2022/23 erreicht haben.

Die Zielerreichung wird anhand der Kategorien „vollständig erreicht“ (26), „überwiegend erreicht“ (6), „teilweise erreicht“ (2) oder „nicht erreicht“ (0) gemessen. Darüber hinaus wird erfasst, wenn über die ursprüngliche Zielsetzung hinaus besondere Erfolge erzielt wurden (10).

Eine rein zahlenbasierte Zusammenfassung der Zielerreichungsgrade der Projekte kann sicherlich kein vollständiges Bild über den Erfolg der Tätigkeiten im Bildungs- und Integrationszentrum wiedergeben. Dazu empfiehlt es sich, einen detaillierten Blick in die Jahresberichte der einzelnen Projekte zu werfen.

Alle Projekte des BIZ Kreis Paderborn werden auf der Webseite www.bildungsregion-paderborn.de veröffentlicht und fortlaufend aktualisiert.



Zielerreichung in den Projekten des BIZ 2023

Projekte	Wir haben die Projektziele ... erreicht				Wir haben mehr erreicht
	vollständig	überwiegend	teilweise	nicht	
Interkulturelle Öffnung					
Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn	x				
Durchstarten klappt!	x				x
Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern	x				x
KOMM-AN NRW Programmteil II	x				
Sprachmittlerpool „CariLingua“	x				
Teambuilding International	x				
Teamgeist-AG (Bewegungsförderung)	x				
(Durchgängige) Sprachbildung					
Deutschstart - gemeinsam			x		
Familienklasse	x				
FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch	x				
Griffbereit	x				
Miniphänomenta	x				
Power-DaZ		x			
Rucksack KiTa		x			
Rucksack Schule		x			
Sprachschätze der Welt	x				
Kommunales Integrationsmanagement			x		
Qualität und Bildungsmanagement					
Ausweitung der Digitalisierungsprojekte (Input_online)	x				x



Projekte	Wir haben die Projektziele ... erreicht				Wir haben mehr erreicht
	vollständig	überwiegend	teilweise	nicht	
Bildungsbotschafter	x				
Forschungsreise in unserer OGS	x				
Grundschulen digital		x			
Programmierwettbewerb Paderbotics		x			
Impulstage online (Systemisch Führen)	x				
Übergang Schule – Beruf					
Ausbildungs- und Praktikumsakquise	x				x
CONNECT – Digitale Plattform zur Berufsorientierung	x				
Einbindung von Eltern in den Prozess der Beruflichen Orientierung im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)	x				x
Expertenrunde „Stellenwert der dualen Ausbildung“	x				x
JobCoaching	x				x
Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW“	x				x
SchuBS Dach	x				
SchuBS Technik und SchuBS Pflege (SchuBS 15)	x				x
Stärke zeigen in Gesundheit und Pflege	x				x
Treffen des Beirats Schule – Beruf	x				
VIA Helene		x			
Gesamt (34 Projekte)	26	6	2	0	10



Wie viele Kitas und Schulen wurden erreicht?

Die Arbeit in der Bildungs- und Integrationsregion soll möglichst vielen Kindern, Jugendlichen und Bildungsinstitutionen zu Gute kommen. Allerdings lassen sich nicht für jedes Angebot die einzelnen Menschen ermitteln, die davon profitieren. Ein guter Indikator für die Reichweite der Projekte des BIZ ist die Anzahl der teilnehmenden Institutionen. Quantitative Indikatoren haben indes eine eingeschränkte Aussagekraft. Nicht die Anzahl der Maßnahmen allein ist wichtig, sondern die richtige, an die aktuellen Herausforderungen angepasste Schwerpunktsetzung und Qualität.

Die folgende Zeitreihe zeigt, wie viele Kitas, Schulen, Migrantenselbstorganisationen, Vereine und Verwaltungen im Kreis Paderborn in den letzten zehn Jahren mit den Angeboten des Bildungs- und Integrationszentrums erreicht wurden.

Im Kita- und Schuljahr 2022/23 nutzten die Institutionen im Kreis Paderborn 384 mal Angebote des Bildungs- und Integrationszentrums.



Wie viele Kitas, Schulen und Migrantenselbstorganisationen haben seit 2009 jährlich an den Projekten des Bildungs- und Integrationszentrums teilgenommen?										
Maßnahmen	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23
	127	217	263	300	336	390	373	432	423	384
Interkulturelle Öffnung (iÖ)										
Auf die Räder – fertig? Los!				3	1					
Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn								30	39	54
Engel der Kulturen	8									
Durchstatten klappt!								*	*	*
Erfassung und Schulberatung von Neuzugewanderten					18	25	16	16	29	31
Fortbildung zur interkulturellen Kommunikation			30	4	5	3	4	1		
Gruppenhelfer International				13						
Integrationskonferenz 2017					20					
KI Forum								* ausgelaufen		
KOMM-AN NRW						25	23	21	22	21
Koordination Migrantenselbstorganisation			11	7	4	6	5	7		
Mehr interkulturelle Kompetenz in Sportvereinen	5	7	5	3	2	3	2	2	2	beendet
Netzwerk Ehrenamt				16	20	20	17	15		
Netzwerk Integration durch Sport		3	5	6	7	3	3			
Projektfamilie: Integration von geflüchteten Frauen						5	2	1		
Sprachmittlerpool „CariLingua“		**	**	**	**	**	**	**	**	**
Steuerkreis für die Arbeit in den Internationalen Förderklassen				11	11	11	12	12	13	14
Tage der offenen Tür	4	3	6	5	16	11	8	ausgelaufen		
Teambuilding International				1	2	2	2	3	4	4
Wasser marsch!				3		1				
Teamgeist AG										16
Durchgängige Sprachbildung (SprBi)										
BIKUS		15	3							
Deutschstart – gemeinsam		11	11	11	11	10	16	15		***
Familienklasse		siehe QBM	siehe QBN	siehe QBM	siehe QBM	siehe QBM	siehe QBM	3	3	2
FerienintensivTraining-FIT in Deutsch								2	9	6
Griffbereit						3	3	0	1	3
Heidelberger Eltertraining		14	4							
Koordinierung der Sprach- und Integrationskurse				5	5					
Mehr Sprachen – mehr Chancen!					1	4				
Miniphänomenta	3			4	3	2	3	0	3	4
Power – DaZ						2	3	2	1	1
Rucksack Kita		5	5	7	6	5	8	11	10	8
Rucksack Schule							1	1	3	3
Sprachbrücken nutzen			6	6	8					
Sprachbrücken stärken	12	12								
Sprachschätze der Welt		26	39	27	31	35	21	14	9	
Sprachstudio				1	1					
Vielfalt stärken	10	9	9	8	8	10	11	12	13	11
Kommunales Intergrationsmanagement- KIM										
Kommunales Intergrationsmanagement									17	8*
Qualität und Bildungsmanagement (QBM)										
Bildungsbotschafter (noch nicht neu gesta)	17	28	28	28	26	26	24			
Delbrücker Grundschulen Digital						6	6	6	6	6
Familienklasse		2	2	4	2	2	3	siehe SprBi		
Forschungsreisen in unserer OGS										13
GIB – Vielfalt fördern		3	3	3	3					
GIB – Vielfalt Grundschule/GIB – Systemisch steuern			9	9	6					
Hövelhofer Grundschulen Digital							2	2	2	2
Impulstag Führen auf Distanz								16	13	beendet
Impulstage online									7	28
INPUT online ab SJ 2021/21								22		
Programmierwettbewerb Paderbotics für Grundschulen								6	8	8
Qualitätszyklus	12	3	4	4	5	6	3	2	2	
Systemisch führen	9	9	7	8	7	17	17	14	14	
Übergang Schule-Beruf (ÜSB)										
Ausbildungs- und Praktikumsakquise ab SJ 2021/22									22	30
Ausbildungsakquisiteure (ab SJ 2021/22 siehe Ausbildungs- und	7	17	20	13	16	18	17	19		
Bildungspilot						44	65	65	67	ausgesetzt
Connect								36	38	46
JobCoaching	1	1	1	2	2	3	3	4	4	4
KAoA	12	20	29	52	48	44	36	36	39	40
MINT-AGs	6	5	4	4	3					beendet
Praktikumsakquisiteure (ab SJ 2021/22 siehe Ausbildungs- u. Praktikumsak			7	8	8	5	4			
Praktikumsakquisiteure Ü18 (ab SJ 2021/22 siehe Ausbildungs- u. Praktikumsakquise)					5	6	6			
SchuBS	16	20	21	24	23	19	21	22	19	17
Schüler Online							4	ausgesetzt		
Stärke zeigen für Gesundheit und Pflege								3	3	3
Vertiefte BO an Förderschulen	4	3								
Via Helene	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Werkstattjahr	2									

* offenes Angebot für Zugewanderte entsprechend der Zielgruppe (ohne institutionell und kommunale Zuordnung)

** offenes Dienstleistungsangebot zur Sprachmittlung für Einrichtungen des Bildungs-, Sozial- und Gesundheitswesens in allen Kommunen des Kreises Paderborn

*** nachfragebedingt keine Durchführung

**** Projekt wurde aufgrund des Wechsels der Projektkoordination in diesem Schuljahr nicht vom KI koordiniert und fachlich begleitet



Wie viele Institutionen erreichten wir in den Kommunen?

Der Jahresbericht legt auch dar, wie viele Institutionen in den einzelnen Kommunen des Kreises an den Projekten des BIZ teilgenommen haben bzw. mit den Projekten erreicht wurden. Bei den Institutionen wird unterschieden zwischen Verwaltungen, Migrantenselbstorganisationen und Vereinen, Kindertagesstätten (Kitas) und Schulen.

Der Blick in die Tabelle macht deutlich, dass die einzelnen Kommunen in unterschiedlichem Umfang an dem Projektangebot des BIZ partizipieren. Die Nachfrage der Kommunen hängt dabei sicherlich auch von den Bildungsstrukturen vor Ort ab. Ein Beispiel dazu aus dem Bereich Übergang Schule – Beruf (ÜSB): Sind in einer Kommune keine oder nur wenige weiterführende Schulen vorhanden, so werden scheinbar weniger Angebote aus dem ÜSB von dieser Kommune nachgefragt. Gleichwohl aber können die Schülerinnen und Schüler dieser Kommune von Angeboten für den Übergang Schule – Beruf profitieren bzw. daran teilhaben, nämlich dann, wenn sie eine weiterführende Schule in der Nachbarkommune besuchen, die sich an den entsprechenden Projekten des BIZ beteiligt.

Die nachfolgende Tabelle gibt eine zahlenbasierte Gesamtübersicht darüber, wie viele Verwaltungen, Migrantenselbstorganisationen, Vereine, Kitas und Schulen in den einzelnen Kommunen an den Projekten des BIZ im Kita- und Schuljahr 2022/23 teilgenommen haben.

Eine namentliche Auflistung bzw. Zuordnung der Institutionen zu den Projekten in den zehn Kommunen des Kreises finden Sie online unter

<https://www.kreis-paderborn.de/bildungsbuero/00-allgemeines/jahresbericht.php> .



Wie viele Kitas, Schulen und Migrantenorganisationen haben im Kita- und Schuljahr 2022/23 an den Projekten des Bildungs- und Integrationszentrum in den Kommunen teilgenommen?													
Schuljahr 2022/2023	Altenbeken			Bad Lippspringe			Bad Wünnenberg			Borcheln	Büren		
	Verwaltung MSO, Vereine	Kitas	Schulen	Verwaltung MSO, Vereine	Kitas	Schulen	Verwaltung MSO, Vereine	Kitas	Schulen		Verwaltung MSO, Vereine	Kitas	Schulen
Anzahl der Maßnahmen													
Interkulturelle Öffnung (iÖ)													
Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn	1			1	2		1						1
Durchstarten klappt													
Erfassung und Schulberatung von Neuzugewanderten			1			1			1			1	1
KOMM-AN NRW II	1						1		1				1
Mehr interkulturelle Kompetenz in Sportvereinen (beendet)													
Sprachmittlerpool „CariLingua“													
Steuerkreis für die Arbeit in den Internationalen Förderklassen													
Teambuilding International													
Teamgeist AG					2			3					
Durchgängige Sprachbildung (Sprabi)													
Deutschstart – gemeinsam													
Familienklasse													1
FerienIntensivTraining-FIT in Deutsch			2										
Griffbereit													
Miniphänomenta													
Power DAZ					1								
Rucksack Kita		1						1					1
Rucksack Schule													
Sprachschätze der Welt													
Vielfalt stärken					1								1
Kommunales Integrationsmanagement - KIM													
Kommunales Integrationsmanagement	1			1					1				1
Qualität und Bildungsmanagement (QBM)													
Bildungsbotschafter (noch nicht neu gestartet)													
Delbrücker Grundschulen Digital													
Hövelhofer Grundschulen Digital													
Impulstage online					2	2		3		3			1
Forschungsreisen in unserer OGS										3			2
Wettbewerb Paderbotics 2023										1			
Übergang Schule-Beruf (ÜSB)													
Ausbildungs- und Praktikumsakquise	1	1		1	1			1	1	1	1	1	1
Bildungspilot (ausgesetzt)													
Connect-Digitale Plattform zur Berusorientierung		1	1		1			1		2			4
JobCoaching								1					
Landesinitiative KAoA		1			1			1		1			4
MINT-Ags ist beendet													
SchuBS 14 (Technik, Pflege)					1			1		1			
Stärke zeigen für Gesundheit und Pflege													
Vertiefte BO an Förderschulen ist beendet													
Via Helene													
Werkstattjahr ist beendet													



Wie viele Kitas, Schulen und Migrantenorganisationen haben im Kita- und Schuljahr 2022/23 an den Projekten des Bildungs- und Integrationszentrum in den Kommunen teilgenommen?																					
Schuljahr 2022/2023	Delbrück				Hövelhof				Lichtenau				Paderborn				Salzkotten				Gesamt 2022/23
	Verwaltung	MSO, Vereine	Kitas	Schulen	Verwaltung	MSO, Vereine	Kitas	Schulen	Verwaltung	MSO, Vereine	Kitas	Schulen	Verwaltung	MSO, Vereine	Kitas	Schulen	Verwaltung	MSO, Vereine	Kitas	Schulen	
Anzahl der Maßnahmen																					384
Interkulturelle Öffnung (iÖ)																					
Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn		1				2				1				24	12	5		2		1	54
Durchstarten klappt																					*
Erfassung und Schulberatung von Neuzugewanderten				2			1				1					21				1	31
KOMM-AN NRW II	1	2			1	1							3	8			1				21
Mehr interkulturelle Kompetenz in Sportvereinen (beendet)																					
Sprachmittlerpool „CariLingua“																					**
Steuerkreis für die Arbeit in den Internationalen Förderklassen													3	1	9					1	14
Teambuilding International																2				2	4
Teamgeist AG				1												9				1	16
Durchgängige Sprachbildung (Sprabi)																					
Deutschstart – gemeinsam																					***
Familienklasse							1														2
FerienIntensivTraining-FIT in Deutsch							1									3					6
Griffbereit			1				1								1						3
Miniphänomenta				1												2				1	4
Power DAZ																					1
Rucksack Kita			1												4						8
Rucksack Schule																3					3
Sprachschätze der Welt																					0
Vielfalt stärken								1								8					11
Kommunales Integrationsmanagement - KIM																					
Kommunales Integrationsmanagement	1				1								1				1				8*
Qualität und Bildungsmanagement (QBM)																					
Bildungsbotschafter (noch nicht neu gestartet)																					0
Delbrücker Grundschulen Digital				6																	6
Hövelhofer Grundschulen Digital							2														2
Impulstage online		1	1			2	2			1				3	6				1		28
Forschungsreisen in unserer OGS				1			2									4				1	13
Wettbewerb Paderbotics 2023				2												5					8
Übergang Schule-Beruf (ÜSB)																					
Ausbildungs- und Praktikumsakquise	1			1			1				1			3	13					1	30
Bildungspilot (ausgesetzt)																					0
Connect-Digitale Plattform zur Berusorientierung	1			2	1		2	1			1				26	1				1	46
JobCoaching				1											2						4
Landesinitiative KAOA				2			2				1				25					2	40
MINT-Ags ist beendet																					
SchuBS 14 (Technik, Pflege)				1			1								11					1	17
Stärke zeigen für Gesundheit und Pflege															3						3
Vertiefte BO an Förderschulen ist beendet																					
Via Helene															1						1
Werkstattjahr ist beendet																					

* offenes Angebot für Zugewanderte entsprechend der Zielgruppe

** offenes Dienstleistungsangebot zur Sprachmittlung für Einrichtungen des Bildungs-, Sozial- und Gesundheitswesens in allen Kommunen des Kreises Paderborn

*** nachfragebedingt keine Durchführung

**** Projekt wurde aufgrund des Wechsels der Projektkoordination in diesem Schuljahr nicht vom KI koordiniert und fachlich begleitet



Veranstaltungen und Fortbildungen des BIZ

Seit dem Jahresbericht für das Kita- und Schuljahr 2021/22 werden auch (online) durchgeführte Veranstaltungen und Fortbildungen dargestellt.

Die Teilnahme an diesen Angeboten lässt sich nur bedingt mit der Systematik der Zuordnung zu Kommunen bzw. Institutionen und Einrichtungen erfassen, da es sich dabei u.a. um offen zugängliche Angebote für Interessierte handelt. Die nachfolgende Auflistung möchte dem Einsatz von Personalressourcen und finanziellen Mitteln im BIZ Rechnung tragen, um solche Veranstaltungen zu planen, zu organisieren und durchzuführen.



Veranstaltungen und Fortbildungen im BIZ im Kita- und Schuljahr 2022/23	Anzahl der Teilnehmenden
Bildungsbüro	
Veranstaltungsreihe INPUT_online	
INPUT_online: digital und resilient – das geht!?	51
INPUT_online: Kinderseiten haben Potenzial!	34
INPUT_online: ChatGPT - was macht das eigentlich?	120
INPUT_online: digital souverän - was kannst Du tun?	35
Jahresthema - Jugend - voll digital.total normal!?	
Jugend - voll digital.total normal!? - Auftakt	49
Jugend - voll digital.total normal!? - Games und Gesellschaft	80
Programmierwettbewerb Paderbotics	
Paderbotics 2023: Preisverleihung	219
Übergang Schule - Beruf	
Elternvorträge	
Wie ticken Jugendliche?	72
Wie Eltern ihre Kinder im BO-Prozess unterstützen können	58
Möglichkeiten u. Wege mit dem (Fach-) Abitur	31
SchuBS Technik	4
SchuBS Pflege	4
Wie unterstütze ich mein Kind bei der Berufswahl?	90
Abschluss, und dann? Überbrückungsmöglichkeiten nach der Schulzeit	18
Abschluss, und dann? Überbrückungsmöglichkeiten nach der Schulzeit	9
Das Studiensystem in Deutschland - Vortrag für Migranten	14
Möglichkeiten u. Wege mit dem (Fach-) Abitur	4
Eine Welt voller Möglichkeiten	12
Das Schulsystem in Deutschland - Vortrag für Migranten	6
Das Ausbildungssystem in Deutschland - Vortrag für Migranten	10
Expertenrunde "Stellenwert der dualen Ausbildung"	
Projekte in die Breite tragen	30
UGO-Schulpreis - Angebotsbündelung	30
Austausch Pflege - Politik	65
Auswertung Referentenvorträge	22
Schwerpunktsetzung 2023	19
Beirat Schule - Beruf	83
KAoA-Veranstaltung zur Verantwortungskette	61
SchuBS Technik Abschlussveranstaltung	182
Connect und Berufemessen Kommunen	
Connect September 2022	4.200
Hövelhofer Berufemarkt	530
B.A.M.	1.500
Berufemarkt Bad Lippspringe	480
Azubi-Speeddating Salzkotten	500
Ausbildungsmesse Delbrück	980
Ausbildungsmesse Salzkotten	300
Azubi-Speeddating Paderborn	350



Personal- und Organisationsentwicklung

Das BIZ als Amt 46 der Kreisverwaltung Paderborn unter der Leitung von Petra Bolte setzt sich aus vier Sachgebieten zusammen. Diese sind das Bildungsbüro und Kreismedienzentrum, geleitet von Carolin Wahl-Knoop, das Kommunale Integrationszentrum, geleitet von Bernhard Lünz, das Sachgebiet Übergang Schule – Beruf, geleitet von Petra Münstermann und das Kommunale Integrationsmanagement, geleitet von Katrin Neumann. Die Sachgebiete arbeiten engagiert in den vier folgenden Handlungsfeldern:

- Interkulturelle Öffnung
- (Durchgängige) Sprachbildung
- Qualität und Bildungsmanagement
- Übergang Schule – Beruf

Die Sachgebiete stehen in einem strukturierten Austausch miteinander und mit der Amtsleitung und dem Overhead. So vernetzt sich das ganze Amt miteinander und nutzt Synergien im Hinblick auf Projekte wie auf kooperierende Institutionen.

Zu den Besprechungen des Teams im Übergang Schule – Beruf kamen regelmäßig ein Vertreter der Schulaufsicht, ein Vertreter der Agentur für Arbeit sowie eine Vertreterin der Zentralen Studienberatung der Universität Paderborn hinzu. Damit wurde die Arbeit des BIZ unmittelbar regional integriert.

Zur Personalentwicklung im BIZ:

Im Kita-/Schuljahr 2022/23 haben sieben Kolleginnen und Kollegen das BIZ verlassen. Miriam Spenner wechselte ihre Stelle innerhalb der Kreisverwaltung. Denise Farnschläder, Nadja Michaelis, Julia Ditte, Anna Bella Eschengerd, Paul Horstmann und Olga Kroll verließen die Kreisverwaltung Paderborn, um sich neuen Herausforderungen zu widmen.

Herzlichen Dank für das große Engagement und Ihre Unterstützung im BIZ!

Auch im Schuljahr 2022/23 gab es wieder einige Neuzugänge im Bildungs- und Integrationszentrum.

Im Rahmen der weiteren Etablierung des Landesprogrammes Kommunales Integrationsmanagement (KIM) sind Christina Platz (Case Management Altenbeken) und Valentina Kettler (Case Management Büren) seit März 2023 als Case Managerinnen im Kreisgebiet aktiv.

Maria Galisteo verstärkt sei Februar 2023 das Kommunale Integrationszentrum im Bereich „Durchgängige Sprachbildung“. Lena König hat im September die Verwaltungsstelle im KI übernommen.



Im Übergang Schule-Beruf konnten Wiebke Rode und Katharina Korbella als zusätzliche Kräfte gewonnen werden. Seit April 2023 ist zudem Frauke Jütte aus der Elternzeit zurück im Bereich KAOA.

Sophie Mathews hat im September 2022 ihr freiwilliges soziales Jahr im Sachgebiet Bildungsbüro und Kreismedienzentrum aufgenommen. Jona Rump und Cosima Krätzig verstärken das Bildungsbüro und Kreismedienzentrum seit diesem Schuljahr als studentische Hilfskräfte. Zudem arbeitet Stephanie Schmitz seit Februar 2023 als abgeordnete Lehrkraft im Bereich Sprachbildung – Bildung in der digitalen Welt. Allen neuen „BIZlern“ ein herzliches Willkommen und viel Erfolg bei ihrer Tätigkeit für die Bildungs- und Integrationsregion!

Zieleprozess des BIZ

Bis 2023 bilden die Leit- und Mittlerziele die Grundlage für die Arbeit in der Bildungs- und Integrationsregion und damit auch für das BIZ als dessen Geschäftsstelle. Dieses Zielsystem wurde im September 2017 nach Auswertung des 1. Inklusionsberichts und des Berufsbildungs- und Integrationsberichts (Bebib) sowie auf Basis der Ergebnisse der Kreisintegrationskonferenz von ca. 40 verschiedenen Akteuren der Bildungs- und Integrationsregion in einem beteiligungsorientierten Prozess entwickelt, priorisiert und vom Lenkungskreis im Frühjahr 2018 verabschiedet.

Mit Blick auf das Erreichte und auf das, was noch zu tun ist, hat das BIZ in einer moderierten internen Klausurtagung am 24.03.2021 eine interne Standortbestimmung vorgenommen. Hierbei entstand die Idee, an den Leitzielen orientierte Workshops zur Weiterentwicklung des Zieleprozesses durchzuführen. Diese werden für das Schuljahr 2023/24 geplant.

Eine Übersicht der Projekte des BIZ nach Zielen geordnet finden Sie hier: https://www.bildungsregion-paderborn.de/biz/bildungs-und-integrationsregion/jahresbericht.php#anchor_72b995c8_Accordion-1-Uebersicht-der-Projekte-nach-den-Zielen-geordnet



Übersicht der Projekte in den einzelnen Kommunen

In der folgenden Übersicht werden die Projekte in den einzelnen Kommunen im Kreis Paderborn dargestellt.

Altenbeken

Ausbildungs- und Praktikumsakquise

- Private Realschule Altenbeken
- HoT Altenbeken

Chancenportal

- Caritasverband Paderborn e. V.

Connect

- Private Realschule Altenbeken

Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern

- Private Realschule Altenbeken

FIT in Deutsch

- GSV Altenbeken-Buke-Schwaney
- Realschule Altenbeken

KAoA "Kein Abschluss ohne Anschluss"

- Private Realschule Altenbeken

KOMM-AN NRW

- Gemeinde Altenbeken

Kommunales Integrationsmanagement

- Gemeinde Altenbeken

Rucksack KiTa

- Kath. Kita St. Helena



Bad Lippspringe

Ausbildungs- und Praktikumsakquise

- Gesamtschule Bad Lippspringe Schlangen
- AWO Jugendtreff Haus Hartmann

Chancenportal

- Stadt Bad Lippspringe- Gesellschaft, Klimaschutz, Demographie, Stadtstiftung
- Caritasverband Paderborn e. V. (Zuständigkeit Bad Lippspringe)
- NABU BNE-Regionalzentrum im Prinzenpalais

Connect

- Gesamtschule Bad Lippspringe

Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern

- Gesamtschule Bad Lippspringe-Schlangen

Impulstage online

- Städtische Gesamtschule Bad Lippspringe
- Familienzentrum "Evangelischer Kindergarten"

KAOA "Kein Abschluss ohne Anschluss"

- Gesamtschule Bad Lippspringe

Kommunales Integrationsmanagement

- Stadt Bad Lippspringe

Power-DaZ

- Gesamtschule Bad Lippspringe-Schlangen

SchuBS 15 Technik + Pflege

- Gesamtschule Bad Lippspringe

Teamgeist-AG

- Ev. GS Bad Lippspringe
- OGS Ev. GS Bad Lippspringe

Vielfalt stärken

- Gesamtschule Bad Lippspringe-Schlangen



Bad Wünnenberg

Ausbildungs- und Praktikumsakquise

- Profilschule Fürstenberg - Sekundarschule der Stadt Bad Wünnenberg

Chancenportal

- Caritasverband im Dekanat Büren e.V. (Zuständigkeit Bad Wünnenberg)

Connect

- Profilschule Fürstenberg - Sekundarschule der Stadt Bad Wünnenberg

Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern

- Profilschule Fürstenberg - Sekundarschule der Stadt Bad Wünnenberg

Impulstage online

- Kindergarten Sterntaler

JobCoaching

- Profilschule Fürstenberg - Sekundarschule der Stadt Bad Wünnenberg

KAoA "Kein Abschluss ohne Anschluss"

- Profilschule Fürstenberg - Sekundarschule der Stadt Bad Wünnenberg

KOMM-AN NRW

- Stadt Bad Wünnenberg, Flüchtlingshilfe

Rucksack KiTa

- Kindertagesstätte Familienzentrum Rappelkiste

SchuBS 15 Technik + Pflege

- Profilschule Fürstenberg - Sekundarschule der Stadt Bad Wünnenberg

Teamegeist-AG

- GS Haaren/Helmern
- GSV Wegwarte
- OGS GS Steinhausen



Borcheln

Ausbildungs- und Praktikumsakquise

- Schule an der Altenau - Sekundarschule der Gemeinde Borcheln

Connect

- Schule an der Altenau - Sekundarschule der Gemeinde Borcheln

Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern

- Schule an der Altenau - Sekundarschule der Gemeinde Borcheln

Forschungsreisen in unserer OGS

- OGS Grundschule Nordborchen-Alfen
- OGS Grundschule Nordborchen
- OGS Grundschule Dörenhagen

Impulstage online

- Kindergarten Glühwürmchen
- Kindergarten Johannesstraße Borcheln
- Familienzentrum Alfener Spatzennest

KAoA "Kein Abschluss ohne Anschluss"

- Schule an der Altenau - Sekundarschule der Gemeinde Borcheln

KOMM-AN NRW

- Flüchtlingshilfe Borcheln e.V.

Kommunales Integrationsmanagement

- Gemeinde Borcheln

Paderbotics

- GSV Nordborchen-Alfen

SchuBS 15 Technik + Pflege

- Schule an der Altenau - Sekundarschule der Gemeinde Borcheln



Büren

Ausbildungs- und Praktikumsakquise

- Gesamtschule Büren
- Treffpunkt 34 Jugendpflege Büren

Chancenportal

- Caritasverband im Dekanat Büren e.V.

Connect

- Gesamtschule der Stadt Büren
- Mauritius-Gymnasium Büren
- Ludwig-Erhard-Berufkolleg Büren
- Richard-von Weizsäcker-Berufkolleg Büren

Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern

- Gesamtschule der Stadt Büren

Familienklasse

- Gesamtschule der Stadt Büren

Forschungsreisen in unserer OGS

- OGS Grundschule Almetal
- OGS Josefschule Büren

Impulstage online

- GSV Almetal

KAOA "Kein Abschluss ohne Anschluss"

- Gesamtschule der Stadt Büren
- Mauritius-Gymnasium Büren
- Ludwig-Erhard-Berufkolleg, Standort Büren
- Richard-von Weizsäcker-Berufkolleg Standort Büren

KOMM-AN NRW

- Flüchtlingshilfe "Büren ist bunt"

Kommunales Integrationsmanagement

- Stadt Büren

Rucksack KiTa

- Kath. Kita Don Bosco

Vielfalt stärken

- Richard-von-Weizsäcker-BK, Standort Büren



Delbrück

Ausbildungs- und Praktikumsakquise

- Städt. Gesamtschule Delbrück
- Kinder- und Jugenddorf Delbrück

Chancenportal

- Caritasverband Paderborn e. V. (Zuständigkeit Delbrück)

Connect

- Städt. Gesamtschule Delbrück
- Städt. Gymnasium Delbrück

Delbrücker Grundschulen digital

- Grundschule Ostenland
- Grundschulverbund Westenholz-Hagen
- Lippe-Grundschule Boke
- Kath. Grundschule Westerloh
- Johannes-Schule Delbrück
- St. Marien-Schule Delbrück
- Städt. kath. Grundschule Delbrück

Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern

- Städt. Gesamtschule Delbrück
- Städt. Gymnasium Delbrück

Forschungsreisen in unserer OGS

- OGS Grundschule Westerloh

Griffbereit

- Kath. Kita und Familienzentrum "St. Johannes Baptist"

Impulstage online

- Familienzentrum Westenholz
- GSV Westenholz-Hagen

JobCoaching

- Städt. Gesamtschule Delbrück

KAoA "Kein Abschluss ohne Anschluss"

- Städt. Gesamtschule Delbrück
- Städt. Gymnasium Delbrück



KOMM-AN NRW

- AWO Kreisverband Paderborn e.V., Außenstelle Delbrück
- KreisSportBund Paderborn e.V., Delbrück
- Stadt Delbrück

Kommunales Integrationsmanagement

- Stadt Delbrück

Miniphänomenta

- KGS Ostenland

Paderbotics

- Kath. Grundschule Westerloh
- Johannes-Schule

Rucksack KiTa

- Kath. Kita und Familienzentrum "St. Johannes Baptist"

SchuBS 15 Technik + Pflege

- Städt. Gesamtschule Delbrück

Teamgeist-AG

- OGS GS Lippe



Hövelhof

Ausbildungs- und Praktikumsakquise

- Franz-Stock-Realschule Hövelhof
- Krollbachschule Hövelhof

Chancenportal

- Sprachkaffee
- Caritasverband Paderborn e. V. (Zuständigkeit Hövelhof)

Connect

- Krollbachschule Hövelhof
- Franz-Stock-Realschule Hövelhof

Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern

- Krollbachschule Hövelhof

Familienklasse

- Krollbachschule Hövelhof
- Franz-Stock-Realschule Hövelhof

FIT in Deutsch

- GS Kirchscheule

Forschungsreisen in unserer OGS

- OGS Kirchscheule Hövelhof
- OGS Mühlenschule Hövelhof

Griffbereit

- Familienzentrum Schatenstraße

Hövelhofer Grundschulen digital

- Kirchscheule Hövelhof
- Grundschulverbund Senne

Impulstage online

- Kita Bentlake
- Malteser Kita Schatzinsel
- Kirchscheule Hövelhof

KAoA "Kein Abschluss ohne Anschluss"

- Krollbachschule Hövelhof
- Franz-Stock-Realschule Hövelhof

KOMM-AN NRW

- Kath. Kirchen-Gemeinden in Hövelhof



- Aktion Hilf!Los! (für das Sprachkaffee Hövelhof)
- Sennegemeinde Hövelhof

Kommunales Integrationsmanagement

- Sennegemeinde Hövelhof

SchuBS 15 Technik + Pflege

- Krollbachschule Hövelhof
- Franz-Stock Realschule

Vielfalt stärken

- Krollbachschule Hövelhof



Lichtenau

Ausbildungs- und Praktikumsakquise

- Städt. Realschule Lichtenau

Connect

- Städt. Realschule Lichtenau

Chancenportal

- Caritasverband im Dekanat Büren e.V. (Zuständigkeit Lichtenau)

Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern

- Städt. Realschule Lichtenau

Impulstage online

- Kita Tao

KAoA "Kein Abschluss ohne Anschluss"

- Städt. Realschule Lichtenau



Paderborn

Ausbildungs- und Praktikumsakquise

- Berufskolleg Schloß Neuhaus
- Bonifatius-Zentrum für Spracherwerb und Integration
- Gesamtschule Paderborn-Elsen
- Gesamtschule Heinz-Nixdorf
- Gregor-Mendel-Berufskolleg
- Hauptschule Mastbruch
- Heinz-Nixdorf-Gesamtschule
- Helene-Weber-Berufskolleg
- Kolping-Berufskolleg, Paderborn
- Lise-Meitner-Realschule
- Realschule In der Südstadt
- Realschule Schloß Neuhaus
- Schule Haus Widey
- Sertürnerschule
- Gymnasium St. Michael

Chancenportal

- Agentur für Arbeit Paderborn
- Agentur für Arbeit Paderborn, Berufsberatung vor dem Erwerbsleben (BBvE)
- Ahorn-Sportpark
- Beratungshaus Inklusion
- Bildungs- und Integrationszentrum, Kreis Paderborn
- GFN GmbH
- gpdm - Gesellschaft für Projektierungs- und Dienstleistungsmanagement mbH
- Heinz Nixdorf MuseumsForum
- Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld, Zweigstelle Paderborn + Höxter
- InnoZent OWL
- Jugendamt des Kreises Paderborn
- Kreis Paderborn, Kompetenzteam, Co-Leitung
- Kreis Paderborn, Psychologische Beratungsstelle für Schule, Jugend und Familie
- Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe
- Kulturamt des Kreises Paderborn
- SAN-Akademie



- SBH West GmbH
- Stadt Paderborn - Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten
- Stadt Paderborn – Kulturamt
- TÜV Rheinland Akademie Paderborn
- Verbraucherzentrale NRW e.V. Beratungsstelle Paderborn, Bereich: Umweltberatung
- WASSERWERKE PADERBORN GMBH
- Zentrale Studienberatung, Universität Paderborn

Connect

- Gregor-Mende-Berufskolleg
- Helene-Weber-Berufskolleg
- Ludwig-Erhard-Berufskolleg
- Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg
- Berufskolleg Schloß Neuhaus
- Sertürnerschule
- Friedrich-Spee-Gesamtschule
- Heinz-Nixdorf-Gesamtschule
- Gesamtschule Paderborn-Elsen
- Goerdeler-Gymnasium
- Pelizaeus-Gymnasium
- Reismann-Gymnasium
- Gymnasium Schloß Neuhaus
- Gymnasium St. Michael
- Gymnasium Theodorianum
- Bonifatius-Zentrum
- Hauptschule Mastbruch
- Realschule In der Südstadt
- Lise-Meitner-Realschule
- Realschule Schloß Neuhaus
- Realschule St. Michael
- Von-Fürstenberg-Realschule
- Westfalen-Kolleg
- Abendrealschule Paderborn

Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern

- Paderborn, RS St. Michael



- Paderborn, Gym St. Michael
- Paderborn, GE Heinz-Nixdorf-Gesamtschule
- Paderborn, RS Lise-Meitner
- Paderborn, GE Friedrich-Spee
- Paderborn, GE Elsen
- Paderborn, RS In der Südstadt
- Paderborn, Gym Schloß Neuhaus
- Paderborn, Gym Theodorianum
- Paderborn, Gym Reismann
- Paderborn, Gym Pelizaeus
- Goerdeler-Gymnasium - Sekundarstufen I u II
- Paderborn, RS Schloß Neuhaus
- Paderborn, GH Mastbruchschule
- Berufskolleg Schloß Neuhaus
- Gregor-Mendel-Berufskolleg
- Berufskolleg Kolping
- Berufskolleg der Schule Haus Widey
- Westfalenkolleg Paderborn
- Abendrealschule Paderborn
- Bonifatius-Förderzentrum für Spracherwerb und Integration

FIT in Deutsch

- GS Elisabeth
- GS Thune
- GS Stephanus

Forschungsreisen in unserer OGS

- OGS Grundschule Thune
- OGS Dionysiuschule Elsen
- OGS Grundschule Auf der Lieth

Griffbereit

- Familienzentrum August-Hermann-Francke

Impulstage online

- KGS Marienloh
- Stephanusschule Paderborn
- Gymnasium Theodorianum
- Reismann-Gymnasium Paderborn



- Richard-von-Weizsäcker Berufskolleg
- GGS Thune
- Familienzentrum Ev. Markus-Kindergarten
- Grundschule Josef
- Grundschule Bonifatius

JobCoaching

- Heinz-Nixdorf-Gesamtschule
- Gesamtschule Paderborn-Elsen

KAoA "Kein Abschluss ohne Anschluss"

- Abendrealschule Paderborn
- Berufskolleg Schloß Neuhaus
- Bonifatius-Zentrum
- Friedrich-Spee-Gesamtschule
- Gesamtschule Paderborn-Elsen
- Goerdeler-Gymnasium
- Gregor-Mende-Berufskolleg
- Gymnasium Schloß Neuhaus
- Gymnasium St. Michael
- Gymnasium Theodorianum
- Hauptschule Mastbruch
- Heinz-Nixdorf-Gesamtschule
- Helene-Weber-Berufskolleg
- Kolping-Berufskolleg
- Lise-Meitner-Realschule
- Ludwig-Erhard-Berufskolleg
- Pelizaeus-Gymnasium
- Realschule In der Südstadt
- Realschule Schloß Neuhaus
- Realschule St. Michael
- Reismann-Gymnasium
- Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg
- Sertürnerschule
- Von-Fürstenberg-Realschule
- Westfalen-Kolleg



KOMM-AN NRW

- AWO Kreisverband Paderborn e.V., JMD
- Biohaus-Stiftung für Umwelt und Gerechtigkeit
- Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Paderborn, Internationales Café
- Förderverein für den Flüchtlingsrat Paderborn e.V.
- KreisSportBund Paderborn e.V.
- Monolith e.V.
- SC Aleviten e.V.
- Stadt Paderborn, Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten
- Stadt Paderborn, Sozialamt, Abteilung Soziale Teilhabe, Koordinierungsstelle für Integration/Geschäftsstelle des Integrationsrates
- Volkshochschule Paderborn
- WiKult e.V., Verein für Wissen & Kultur

Kommunales Integrationsmanagement

- Stadt Paderborn

Miniphänomenta

- FS Hermann-Schmidt
- RS in der Südstadt

Paderbotics

- Grundschule Sande
- Dionysiuschule Elsen
- Stephanusschule Paderborn
- Grundschule Thune
- KGS Marienloh

Rucksack KiTa

- Kath. Kita St. Hedwig
- Städt. Kita Heidehaus
- Städt. Kita an der Abstsbreite
- Städt. Kita Mistelweg

Rucksack Schule

- Grundschule Kaukenberg
- Grundschule Auf der Lieth
- GSV Riemeke-Theodor

SchuBS 15 Technik + Pflege

- Gesamtschule Elsen



- Gesamtschule Friedrich-Spee
- Gesamtschule Heinz-Nixdorf
- Gymnasium Goerdeler
- Gymnasium Reismann
- Gymnasium Schloß Neuhaus
- Hauptschule Mastbruch
- Realschule in der Südstadt
- Realschule Lise-Meitner
- Realschule Schloß Neuhaus
- Realschule St. Michael

Stärke zeigen für Gesundheit und Pflege

- Bildungscampus St. Johannisstift
- St. Vincenz-Campus für Gesundheitsfachberufe
- Heinz-Nixdorf-Gesamtschule

Steuerkreis für die Arbeit in den Internationalen Förderklassen

- Kreis Paderborn (Schulamt für den Kreis Paderborn)
- Kreis Paderborn (Psychologische Beratungsstelle für Schule, Jugend und Familie)
- Agentur für Arbeit
- IN VIA Paderborn e.V.
- Abendrealschule Paderborn
- Berufskolleg Schloß Neuhaus
- Mastbruchschule (Teilstandort Bonifatius-Förderzentrum)
- Gregor-Mendel-Berufskolleg
- Helene-Weber-Berufskolleg
- Kolping-Berufskolleg Paderborn
- Berufskolleg der Schule Haus Widey (Standort Paderborn)
- Westfalenkolleg Paderborn

Teambuilding International

- Abendrealschule Paderborn
- Ludwig-Erhard Berufskolleg

Teamegeist-AG

- GSV Benhausen-Neuenbeken
- GS Auf der Lieth
- OGS GS Auf der Lieth
- GS Karl



- KGS Sande
- KGS Sande
- OGS Riemeke-Theodor
- GS Kaukenberg
- KGS Bonifatius

Via Helene

- Helene-Weber-Berufskolleg

Vielfalt stärken

- Friedrich-Spee-Gesamtschule
- Goerdler-Gymnasium
- Hauptschule Mastbruch
- Heinz-Nixdorf-Gesamtschule
- Ludwig-Erhard-Berufskolleg
- Lise-Meitner-Realschule
- Realschule In der Südstadt
- BK Schloß Neuhaus



Salzkotten

Ausbildungs- und Praktikumsakquise

- Gesamtschule Salzkotten

Chancenportal

- Caritasverband im Dekanat Büren e.V. (Zuständigkeit Salzkotten)
- Eine Weltladen Salzkotten
- Berufskolleg Schule Haus Widey

Connect

- Gesamtschule Salzkotten

Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern

- Gesamtschule Salzkotten

Forschungsreisen in unserer OGS

- OGS der Grundschule Scharmede-Thüle

Impulstage online

- Kinderstube Regenbogen e.V.

KAoA "Kein Abschluss ohne Anschluss"

- Schule Haus Widey
- Gesamtschule Salzkotten

KOMM-AN NRW

- Stadt Salzkotten

Kommunales Integrationsmanagement

- Stadt Salzkotten

Miniphänomenta

- GS Tudorf

SchuBS 15 Technik + Pflege

- Gesamtschule Salzkotten

Steuerkreis für die Arbeit in den Internationalen Förderklassen

- Berufskolleg der Schule Haus Widey, Standort Salzkotten-Scharmede

Teamgeist AG

- FS Astrid-Lindgren



Projekte zur interkulturellen Öffnung

- Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn
- Durchstarten klappt!
- Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern
- KOMM-AN NRW II
- Sprachmittlerpool „CariLingua“
- Teambuilding International
- Teamgeist-AG



Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn

Das Internetportal „Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn“ schafft Transparenz über die vorhandenen Bildungs- und Integrationsangebote in der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn. Das „Chancenportal“ ermöglicht dadurch, Lücken im Angebot zu erkennen und ggf. durch Kooperationen zu schließen. Das Portal ist unter folgender URL online: <https://chancenportal-vielfalt-kreis-pb.de/>

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende Ziele verfolgt:

Ziel 1: Im „Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn“ beteiligen sich 25 bis 30 Anbieter mit der Darstellung und Pflege eigener Angebote.

Das Ziel wurde erreicht. Aktuell sind in dem Portal 33 Anbieter mit 260 Angeboten registriert.

Ziel 2: Das „Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn“ registriert monatlich mindestens 1000 Klicks (Seitenaufrufe).

Das Ziel wurde vollständig erreicht. Im Durchschnitt wurden 1675 Kicks pro Monat registriert.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2023/24 sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Im „Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn“ beteiligen sich mindestens 35 Anbieter mit der Darstellung und Pflege eigener Angebote.
- Das „Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn“ registriert monatlich im Durchschnitt mindestens 1700 Klicks (Seitenaufrufe).

Paderborn, im Mai 2023

Guido Kemmer



Durchstarten klappt!

Der Kreis Paderborn hat beschlossen, an den beiden Initiativen des Landes Nordrhein-Westfalen „Gemeinsam klappt´s“ und „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ mit dem Projekt „Durchstarten klappt!“ teilzunehmen. Langfristiges Ziel des Projektes ist die (Arbeitsmarkt-)Integration der 18- bis 27-jährigen Personen mit Duldung bzw. mit Aufenthaltsgestattung, die im Kreis Paderborn leben. Der Kreis Paderborn beteiligte sich zunächst an den Förderbausteinen 1 „Coaching“, 2 „Berufsbegleitende Qualifizierung“, 4 „Schul-, ausbildungs- und berufsvorbereitende Kurse“ und dem Förderbaustein 6 „Teilhabemanagement“. Das Teilhabemanagement wurde zum 30.06.2022 beendet, sodass die Aufgaben des Teilhabemanagements im Rahmen des Coachings erledigt wurden. Somit waren ab dem 01.07.2022 insgesamt 3,5 Coachingstellen bei AWO und IN VIA besetzt. Im Rahmen des Förderbausteins 2 „Berufsbegleitende Qualifizierung“ wurden Einzelförderungen für Auszubildende sowie im Rahmen des Förderbausteins 4 „Schul-, ausbildungs- und berufsvorbereitende Kurse“ innovative Kurse installiert.

Mit dem Projekt haben wir folgende Ziele verfolgt:

Ziel 1: Die Datenlage über die Zielgruppe, bestehende Angebote und Bedarfe werden mit Hilfe der zur Verfügung gestellten Datenbanken erfasst und fortlaufend aktualisiert.

Das Ziel wurde vollständig erreicht. Das Vorgehen der datenschutzkonformen Kontaktaufnahme zur Zielgruppe ist etabliert. Eine landesweit einheitliche Datenbank ist eingeführt. Die Datenbank wird fortlaufend aktualisiert. Angebote und Bedarfe werden fortlaufend erfasst und aktualisiert.

Ziel 2: Verlässliche Strukturen für die Abgleichung von Angebot und Nachfrage werden geschaffen. Steuerungsgremium ist die Bündniskerngruppe.

Das Ziel wurde vollständig erreicht. Am 16.05.2022 hat eine abschließende Sitzung der Bündniskerngruppe stattgefunden. Die Bündniskerngruppe war ein Steuerungsgremium, um Vorgehensweisen abzustimmen und Strukturen zu etablieren. Mit dem Ende des Förderbausteins 6 am 30.06.2022 wurde auch die Bündniskerngruppe aufgelöst. Daraus hervorgegangen sind das Gesamtkonzept als dynamisches Konstrukt zur Etablierung von Instrumenten und Wegen zur Unterstützung der Zielgruppe, das Qualitätshandbuch als konkretisierende Ergänzung zum Gesamtkonzept sowie das Arbeitshandbuch, in dem die verbindlichen Verfahrensweisen für die Arbeit der Teilhabemanagerinnen und Coaches festgehalten sind.

Ziel 3: Das Netzwerk zwischen Flüchtlingshelferinnen und -helfern und Trägerinnen und Trägern von Maßnahmen wird weiter ausgebaut und gestärkt.

Das Ziel wurde vollständig erreicht. Besuche in allen 10 Kommunen des Kreises Paderborn, bei Trägern und bei Arbeitskreisen der ehren- und hauptamtlichen Flüchtlingshelferinnen und -helfer haben stattgefunden und finden fortlaufend statt, um Strukturen zu erfassen, Netzwerke auszubauen und zu verstetigen. Darüber hinaus haben sich die Wege der Zusammenarbeit zwischen Coaches und Kommunen etabliert, indem feste Ansprechpersonen gefunden wurden und kurze Kommunikationswege schnelle Unterstützungshandlungen ermöglichen. Eine



zusätzliche Möglichkeit bietet sich durch einen engen Austausch mit dem KIM. Durch die Einbindung der Koordinierenden und Case-Managerinnen und -Manager des KIM wurde das bereits bestehende Netzwerk zur Flüchtlingsarbeit erweitert.

Ziel 4: Mindestens 60% der kontaktierten Personen treten in die Landesinitiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ ein.

Das Ziel wurde vollständig erreicht und übertroffen. Von den 89 kontaktierten Personen der Zielgruppe sind 75 Personen in die Landesinitiative eingetreten. Dies entspricht einer Quote von ca. 84%.

Darüber hinaus sind 27 unterstützungsbedürftige Personen der erweiterten Zielgruppe (jünger als 18 bzw. älter als 27 Jahre und/oder mit Aufenthaltserlaubnis) in das Projekt eingetreten, darunter auch Geflüchtete aus der Ukraine.

Ziel 5: Mindestens 30% der eingetretenen Personen werden individuell in bedarfsgerechte Maßnahmen vermittelt.

Das Ziel wurde vollständig erreicht und übertroffen. Von den 75 in das Programm eingetretenen Personen wurden 75 Personen in dem Förderbaustein 1 aufgenommen und davon 31 Personen den Förderbausteinen 2 und 4 zugewiesen. 38 Personen wurden mit Hilfe des Coachings in bestehende Regelangebote im Kreis Paderborn (z.B. Integrationskurse, BAMF-Sprachkurse, sonstige Sprachkurse, ausbildungsbegleitende Hilfen) vermittelt.

Damit wurden neben dem Coaching, an dem alle Personen teilnehmen, insgesamt 69 von den 75 in das Programm eingetretenen Personen in weitere bedarfsgerechte Maßnahmen vermittelt. Dies entspricht einer Quote von 92 %.

Ziel 6: Nach Bedarf werden bedarfsgerechte Maßnahmen für die Teilnehmenden neu initiiert.

Förderbaustein 1 – Coaching: Im Laufe des Berichtszeitraumes wurde der Förderbaustein 6 „Teilhabemanagement“ beendet. Die Teilhabemanagerinnen aus dem Förderbaustein 6 arbeiten seit dem 01.07.2022 als Coaches, sodass seitdem statt 1,5 Coachingstellen 3,5 Coachingstellen besetzt sind. Die Coaches übernehmen seitdem auch die Aufgaben der Teilhabemanagerinnen.

Förderbaustein 2 – Berufsbegleitende Qualifizierung: Der Bedarf an Unterstützung im Rahmen des Förderbausteins 2 ist groß. Es wurden im Berichtszeitraum 780 Unterrichtseinheiten für 38 TN durchgeführt.

Förderbaustein 4 – Schul-, ausbildungs- und berufsvorbereitende Kurse: Der Bedarf an sprachlicher Unterstützung ist bei den Teilnehmenden hoch. Es wurden zum Ende des Jahres 2022 die drei bestehenden Sprachkurse (einer bei der FAW und zwei bei der SBH West) mit Prüfungen abgeschlossen. Im Jahr 2023 starteten zwei weitere Kurse mit den Sprachniveauebenen B1 (FAW) und A2 (SBH West). Außerdem wurden 10 Sprachanfängerinnen und -anfänger aus dem Projekt in einen neuen Kurs an der Abendrealschule vermittelt.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.



Darüber hinaus wurde erreicht, dass 27 unterstützungsbedürftige Personen der erweiterten Zielgruppe (jünger als 18 bzw. älter als 27 Jahre und/oder mit Aufenthaltserlaubnis) in das Projekt eingetreten sind, darunter auch Vertriebene aus der Ukraine.

Ausblick

Das Projekt endet zum 30.06.2023.

Paderborn, im Mai 2023

Marco Möller



Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern

Das KI erfasst und berät neu zugewanderte Kinder und Jugendliche von 11 bis 18 Jahren bezüglich eines Schulplatzes in der Sekundarstufe I im Stadtgebiet und in der Sekundarstufe II im Stadtgebiet und im Kreis Paderborn.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende Ziele verfolgt:

1. Ziel: Das KI übernimmt die Datenerfassung der 11- bis 18-jährigen schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen.

Im Schuljahr 2022/23 hat das KI für 212 Schülerinnen und Schüler (100%) eine Schulberatung durchgeführt und Schülerdaten erfasst. Von den 212 Schülerinnen und Schülern (SuS) gehen nach Zuweisung durch das Schulamt 94 SuS (44%) in Schulen der Sek I und 118 SuS (56%) in Internationale Förderklassen der Berufskollegs bzw. in Vorkurse der Abendrealschule und des Westfalenkollegs.

Das Ziel wurde vollständig erreicht.

2. Ziel: Das KI kooperiert mit der Fachkraft für Integration im Schulamt Paderborn, damit die neu zugewanderten Kinder und Jugendlichen innerhalb von maximal vier bis sechs Wochen nach Zuweisung in die Kommune einen passenden Schulplatz erhalten.

Der Schulbesuch erfolgte spätestens bis zur 3. Woche nach der Erstberatung.

Das Ziel wurde übertroffen.

Zu erwähnen ist, dass in Anbetracht der sprunghaft gestiegenen Zuwanderung von schulpflichtigen Geflüchteten aus der Ukraine ab Ende Februar 2022 die Schulberatung kurzfristig um zwei Lehrkräfte aus dem KI nach neuer Aufgabenpriorisierung aufgestockt und aus mehreren Sachgebieten des BIZ organisatorisch unterstützt wurde, um weiterhin eine substantielle Beratung ohne längere Wartezeiten erbringen zu können.

Ausblick

Im Schuljahr 2023/24 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Das KI übernimmt die Datenerfassung der 11- bis 18-jährigen schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen.
- Das KI kooperiert mit der Fachkraft für Integration im Schulamt Paderborn, damit die neu zugewanderten Kinder und Jugendlichen innerhalb von maximal vier bis sechs Wochen nach Zuweisung in die Kommune einen passenden Schulplatz erhalten.

Paderborn, im Mai 2023

Guido Kemmer

KOMM-AN NRW Programmteil II

Das Land NRW führt das Förderprogramm KOMM-AN NRW unter Haushaltsvorbehalt bis zum Ende 2027 weiter. KOMM-AN NRW soll in Zusammenarbeit mit den Kommunen sicherstellen,



dass die ehrenamtliche Integrationsarbeit vor Ort systematisch unterstützt, wertgeschätzt und koordiniert wird. Der Kreis Paderborn beteiligt sich seit 2016 an der Umsetzung des Förderprogramms. Die 100% Landesförderung beträgt für den Kreis Paderborn rund 129.200 Euro.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgendes Ziel verfolgt:

Ziel 1: Im Förderjahr werden mindestens 85 % der dem Kreis Paderborn vom Land NRW zur Verfügung gestellten Summe für sozialräumliche Projektarbeit an das Ehrenamt weitergegeben.

Das Ziel wurde erreicht. Im Förderjahr 2022 sind 95 % der maximal möglichen Fördersumme für den Kreis Paderborn an 22 Antragstellende weitergeleitet worden.

Ziel 2: Mindestens in sieben Kommunen werden die Ehrenamtlichen unterstützt. Im Förderjahr 2022 sind Ehrenamtliche in acht kreisangehörigen Kommunen unterstützt worden.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2023/24 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Mindestens 85% der maximalen Fördersumme für den Kreis werden weitergeleitet.
- Mindestens in sieben Kommunen werden Ehrenamtliche unterstützt.

Paderborn, im Juni 2023

Katharina von Hagen



Sprachmittlerpool „CariLingua“

Der Sprachmittlerpool „CariLingua“ ist ein Angebot des Kommunalen Integrationszentrums (KI) und des Caritasverbandes Paderborn e.V. Aufgebaut wurde der Sprachmittlerpool vom Caritasverband Paderborn e.V. im Jahr 2014. „CariLingua“ vermittelt Sprachmittlerinnen und Sprachmittler an öffentliche Einrichtungen, Beratungsstellen und Behörden. Ziel des Sprachmittlerpools ist, die Kommunikation zwischen diesen Institutionen und Menschen ohne oder mit geringen Deutschkenntnissen zu ermöglichen oder zu erleichtern. „CariLingua“ begünstigt dadurch Zugänge zum Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesen und leistet einen Beitrag zur Chancengleichheit. Die Sprachmittlerinnen und Sprachmittler sprechen insgesamt 38 Sprachen und Dialekte.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende Ziele verfolgt:

Ziel 1: Verwaltungen und öffentliche Einrichtungen des Gesundheits-, Bildungs- und Sozialwesens sowie Menschen mit Migrationshintergrund erhalten im Kreis Paderborn ein Unterstützungsangebot bei Sprachmittlungen.

Die Integrationsagentur im Caritasverband Paderborn e.V. erstellt jährlich eine Einsatzstatistik. Diese Statistik bezieht sich auf den Zeitraum 01.05.2022 bis 30.04.2023.

Buchende Institutionen im Kreis Paderborn	Anzahl der Buchungen
Caritasverband PB	68
Stadt PB	54
Kreis PB	27
Caritasverband Büren	11
Schulen	32
Frauen- und Familienberatung	25
Ehrenamtliche Initiativen	1
Migrationsdienste (ohne Caritasverbände)	13
Jugendhilfe (nicht kommunal)	20
Kitas und Familienzentren	10
Sonstige	8
Gesamt	261



Buchende Ämter der Kreisverwaltung Paderborn	Anzahl der Buchungen
Jugendamt	13
Bildungs- und Integrationszentrum	7
Familienberatung	4
Regionale Schulberatungsstelle	3
Gesamt	27

Ziel 2: Das Kommunale Integrationszentrum und die Integrationsagentur im Caritasverband Paderborn e.V. bieten mindestens eine Fortbildung und ein Austauschtreffen für die Sprachmittlerinnen und Sprachmittler an.

Im Schuljahr 2022/23 haben das KI und die Integrationsagentur im Caritasverband Paderborn e.V. gemeinsam im August 2022 eine Grundlagenschulung für Sprachmittlerinnen und Sprachmittler angeboten. Inhalte der Schulung waren die Auffrischung von Grundlagen, Techniken und Grenzen des Dolmetschens sowie die Reflexion und der Austausch über die bisherigen Erfahrungen. Die Schulung „Grundlagen ehrenamtlicher Sprachmittlungen“ wurde an drei verschiedenen Terminen als Online-Schulung angeboten. Im November 2022 fand eine Fortbildung in Präsenz zum Thema "Wie bleibe ich neutral? Praktische Tipps und Tricks" statt. Im Dezember 2022 fand ein Austauschtreffen in Präsenz und im März 2023 ein digitales Austauschtreffen statt.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2023/24 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Öffentliche Einrichtungen, Beratungsstellen und Behörden des Bildungs- und Sozialwesens erhalten im Kreis Paderborn ein Unterstützungsangebot bei Sprachmittlungen.
- Das Kommunale Integrationszentrum und die Integrationsagentur im Caritasverband Paderborn e. V. bieten mindestens zwei Fortbildungen und zwei Austauschtreffen für die Sprachmittlerinnen und Sprachmittler an.

Paderborn, im Mai 2023

Marco Möller



Teambuilding International

Das Projekt wurde im Rahmen des Landesprogramms KOMM-AN NRW initiiert. Die Projektidee ist in Kooperation mit dem KreisSportBund Paderborn und dem Stadtsportverband Paderborn entstanden und wird als einziger Baustein des Projekts „Gruppenhelfer International“ fortgeführt.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgendes Ziel verfolgt:

Ziel 1: Mindestens ein Berufskolleg führt mit seinen Internationalen Förderklassen ein Teambuilding durch.

Im Schuljahr 2022/23 haben jeweils eine Internationale Förderklasse der Abendrealschule Paderborn und des Ludwig-Erhard-Berufskollegs am Teambuilding teilgenommen haben. Das Angebot wurde sowohl von den Schülerinnen und Schülern als auch von den Lehrkräften gut angenommen und positiv bewertet.

Das angestrebte Ziel wurde vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2023/24 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Bis zum Schuljahresbeginn wird über eine öffentliche Ausschreibung im Vergabeverfahren ein neuer Träger für die Durchführung des Teambuildings gewonnen und ein Kooperationsvertrag geschlossen.
- Mindestens zwei Berufskollegs führen mit jeweils einer Internationalen Förderklasse ein Teambuilding durch.

Paderborn, im Juni 2023

Katharina von Hagen



Teamgeist-AG (Bewegungsförderung)

Das Angebot „Teamgeist-AG“ ist ein Konzept für eine interkulturell sensible Sportspiel-AG an Schulen und der OGS.

Das Konzept der Teamgeist-AG beinhaltet eine tolle Spielesammlung mit freudvollen, bewegungsintensiven Spielen und Übungen mit leichtem Regelwerk, viele spaßige Kooperationsspiele zur Stärkung des Teamgedankens und zur Stärkung der Gemeinschaft und Vermittlungsmethoden mit interkulturell sensiblen Ansätzen zur Förderung der Integration.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende Ziele verfolgt:

Ziel 1: Die Durchführung von einer Schulung für die Bildungsphasen Grundschule und weiterführende Schule (Klasse 1 bis Klasse 6).

Das Ziel wurde vollständig erreicht. Zu Schuljahresbeginn 2022/23 fand eine Fortbildung mit 22 TN statt.

Ziel 2: Bei der vorgenannten Schulung nehmen TN von mindestens 6 verschiedenen Institutionen wie Schulen und die Übermittagsbetreuung im gebundenen Ganztage (OGS) teil, die anschließend das Konzept in ihrer Institution umsetzen können.

Das Ziel wurde vollständig erreicht. Im Schuljahr 2022/23 haben 22 TN aus 20 verschiedenen Institutionen (Grundschule, Sek I, OGS) an der Fortbildung teilgenommen.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2023/24 sollen folgende Ziele erreicht werden:

Ziel 1: Die Durchführung von einer Schulung für die Bildungsphasen Grundschule und weiterführende Schule (Klasse 1 bis Klasse 6).

Ziel 2: Bei der vorgenannten Schulung nehmen TN von mindestens 6 verschiedenen Institutionen wie Schulen und die Übermittagsbetreuung im gebundenen Ganztage teil, die anschließend das Konzept in ihrer Institution umsetzen können.



Deutschstart – gemeinsam

In der Projektfamilie „Deutschstart – gemeinsam“ sind verschiedene Unterstützungsangebote für Personen, die neu zugewanderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterrichten und fördern, zusammengefasst. Im Fokus stehen Lehrkräfte, die als Ansprechpersonen für durchgängige Sprachbildung an Schulen den Fachunterricht sprachsensibel weiterentwickeln und entsprechend fortgebildet werden müssen. Ergänzt wird die Projektfamilie durch ein neues Vernetzungs- und Austauschformat, mit dem fortgebildete Ansprechpersonen durch einen fortlaufenden fachlichen Input bei ihrer Schulentwicklungsarbeit dauerhaft unterstützt werden.

Im Rahmen der Projekte haben wir folgende Ziele verfolgt:

Ziel 1: Das Kommunale Integrationszentrum bietet im Schuljahr 2022/23 gemeinsam mit dem Kompetenzteam für den Kreis Paderborn eine Fortbildungsreihe für die Ansprechpersonen für durchgängige Sprachbildung aller Schulen an. Die sieben Module werden von 80 % der Teilnehmenden als gut bis sehr gut eingestuft.

Das Ziel wurde nicht erreicht. Aufgrund der begrenzten zeitlichen und personellen Ressourcen aufseiten unseres Kooperationspartners, des Kompetenzteams für den Kreis Paderborn (KT), und einer geänderten Bedarfslage bei den Schulen wurde 2022/23 kein neuer Fortbildungsdurchgang durchgeführt.

Ziel 2: Das Kommunale Integrationszentrum erweitert und aktualisiert die DaZ-Sammlung im Deutsch-Treff an der Universität regelmäßig. Die Bibliothek mit ihren medialen Angeboten wird im Rahmen eigener Schulungsveranstaltungen genutzt.

Das Ziel wurde überwiegend erreicht. Die DaZ-Sammlung im Deutsch-Treff wurde im Schuljahr 2022/23 durch aktuelle Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien zum Thema „Sprachsensibler Fachunterricht“ sowie verschiedene Sprach- und Lernspiele ergänzt. Damit wurde u.a. der Entwicklung Rechnung getragen, die sprachliche Förderung neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler auch fachintegriert im Regelunterricht zu organisieren.

Nachfragebedingt wurden keine eigenen Schulungsveranstaltungen im Deutsch-Treff durchgeführt.

Ziel 3: Fortgebildete Ansprechpersonen für durchgängige Sprachbildung erhalten im Vernetzungs- und Austauschformat „AG ASP“ kontinuierlich weitere fachlich-methodische Impulse. Die Arbeitstreffen der „AG ASP“ gelten als erfolgreich, wenn durchschnittlich 80 % der Teilnehmenden die Treffen als praxisorientiert bewerten und 50 % der AG-Mitglieder regelmäßig teilnehmen.

Das Ziel wurde nicht erreicht. Die durch die Folgen der Pandemie und des Ukraine-Kriegs bedingte gleichbleibend hohe Arbeitsbelastung in den Kollegien an den Schulen sowie personelle Veränderungen auf Ebene der Ansprechpersonen für durchgängige Sprachbildung verhinderte 2022/23 den Neustart dieses Vernetzungsformats.



Die angestrebten Ziele wurden teilweise erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2023/24 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Das Kommunale Integrationszentrum erweitert und aktualisiert die DaZ-Sammlung im Deutsch-Treff an der Universität regelmäßig.
- Ansprechpersonen für durchgängige Sprachbildung und an der Umsetzung eines Konzepts zur sprachsensiblen Unterrichts- und Schulentwicklung beteiligten Fachlehrkräfte werden miteinander vernetzt und erhalten im Rahmen passgenauer Inputs fachlich-methodische Impulse zur Weiterentwicklung fundierter Konzepte zur durchgängigen Sprachbildung und deren Verankerung in den Schulprogrammen. Im kommenden Schuljahr findet hierzu mindestens eine Veranstaltung statt, die als erfolgreich gilt, wenn sie von durchschnittlich 80 % der Teilnehmenden als praxisorientiert bewertet wird.

Paderborn, im Juni 2023

Markus Kotterba



Familienklasse

Die „Familienklasse“ ist ein gemeinsames Projekt des Bildungs- und Integrationszentrums Kreis Paderborn, des Bildungsträgers IN VIA, der Reinhard Mohn Stiftung, der Karl Bröcker Stiftung und der Kommunen Hövelhof und Büren. Es unterstützt Kinder und Jugendliche an den Standorten Hövelhof und Büren, die Versetzung bzw. den Schulabschluss zu schaffen. Darüber hinaus hilft es den Eltern dabei, das eigene Kind in Schul- und Erziehungsfragen besser zu unterstützen und zu stärken.

Im Schuljahr 2022/23 haben wir folgendes Ziel verfolgt:

Ziel 1: Das Bildungs- und Integrationszentrum organisiert die Sitzungen des beratenden Gremiums der „Familienklasse“ zwei bis drei Mal im Jahr.

Dieses Ziel wurde erreicht. Insgesamt fanden vier Sitzungen statt.

Das angestrebte Ziel wurde vollständig erreicht.

Ausblick

Da die Projektbeteiligung des Bildungs- und Integrationszentrums im Schuljahr 2023/24 endet, werden keine neuen Ziele formuliert.

Paderborn, im Juni 2023

Markus Kotterba



FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch

Das „FerienIntensivTraining - FIT in Deutsch" ist ein schulisches Angebot für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler an Schulen der Primarstufe, der Sekundarstufe I und der Sekundarstufe II, welches außerunterrichtlich während der Oster-, Herbst- und Sommerferien stattfindet. Zielsetzung des Angebotes ist ein individueller Lernzuwachs in der deutschen Sprache und eine Steigerung der Alltagskompetenzen.

Laut RdErl. d. Ministeriums für Schule und Bildung v. 06.02.2018 (ABl. NRW. 03/18 S. 34) war landesweit zunächst die Einstellung des Programms „FIT in Deutsch“ zum 31.12.2022 vorgesehen.

Im Rahmen des Projektes haben wir daher folgendes Ziel verfolgt:

Ziel 1: „FIT in Deutsch“ findet in den Herbstferien kreisweit an mindestens 5 Schulen statt. Mindestens 75 Kinder werden durch das Programm gefördert.

In den Herbstferien 2022 wurden „FIT in Deutsch“-Gruppen an vier Schulen (GS Elisabeth, GS Thune, GS Altenbeken, Realschule Altenbeken) durchgeführt.

Durch die zwischenzeitlich vom Land NRW beschlossene Fortführung des Förderprogramms „FIT in Deutsch“ bis zum 31.12.2027 konnten entsprechende Maßnahmen im Schuljahr 2022/23 auch in den Osterferien an sechs Schulen (GS Elisabeth mit zwei Gruppen, GS Stephanus, GS Thune, GS Altenbeken, GS Kirchschule, Realschule Altenbeken) umgesetzt werden. Für die Sommerferien 2023 ist die Durchführung einer Sprachfördergruppe an der Realschule Altenbeken beantragt.

Ca. 180 neu zugewanderte Kinder und Jugendliche, insbesondere aus der Ukraine, hatten im Rahmen dieser Maßnahmen die Möglichkeit, in den Ferien ihre Alltagskompetenz in Deutsch zu verbessern.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick

Da im Schuljahr 2023/24 viele Schülerinnen und Schüler, die infolge des Ukrainekriegs zugezogen sind, aus der Erstförderung laut Runderlass „Unterricht für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler“ (BASS 13-63 Nr. 3) herausfallen werden, ist mit einem Rückgang der Nachfrage nach „FIT in Deutsch“ zu rechnen.

Im Schuljahr 2023/24 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- „FIT in Deutsch“ findet in den Herbst-, Oster- und Sommerferien kreisweit jeweils an mindestens 3 Schulen statt.
- Mindestens 135 Kinder werden durch das Programm gefördert.



Griffbereit

Griffbereit ist ein mehrsprachiges Konzept zur Sprach- und Familienbildung im Elementarbereich. Es unterstützt die migrationsgesellschaftliche Öffnung der beteiligten Institutionen (Kindertageseinrichtungen, Migrantenselbstorganisationen, Integrationsagenturen etc.), fördert die sprachliche und allgemeine Entwicklung von Kindern zwischen ein und drei Jahren und ermöglicht Eltern, die Mitverantwortung im Bildungsbereich zu übernehmen und ihre Erziehungskompetenz zu erweitern.

Geschulte Elternbegleitungen führen wöchentliche Elterntreffen zusammen mit den Kindern im Rahmen des Programms durch.

Mit dem Projekt haben wir folgende Ziele verfolgt:

Ziel 1: Die Kooperationspartner, die das Programm bereits anbieten, setzen im Schuljahr 2022/2023 es weiterhin fort

Die bereits bestehende Griffbereit-Gruppe im Familienzentrum St. Johannes Baptist in Delbrück setzte das Programm fort.

Ziel 2: Zwei weitere Griffbereit-Gruppen starten in interessierten Institutionen und Vereinen vor Ort in den Kommunen des Kreises Paderborn.

Zwei neue Griffbereit-Gruppen in den Familienzentren Schattenstraße in Hövelhof und August-Hermann-Francke in Paderborn sind mit dem Programm gestartet.

Ziel 3: Es findet eine Abschlussveranstaltung „Praxisforum“ zum Kitajahresende mit den kooperierenden Institutionen und Vereinen sowie den beteiligten Elternbegleitungen statt.

Das Praxisforum war für den 15. Juni 2023 geplant. Da die Referentin den Termin abgesagt hat, wurde das Praxisforum auf den Herbst verschoben.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2023/24 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Die Kooperationspartner, die das Programm bereits anbieten, setzen es weiterhin fort.
- Eine weitere Griffbereit-Gruppe oder griffbereitMINI-Gruppe wird in einer Kommune des Kreises Paderborn installiert.
- Es findet ein „Praxisforum“ mit den Kitaleitungen, Sprachförderkräften, Elternbegleitungen, die im Programm Griffbereit beteiligt sind, statt.

Paderborn, im Mai 2023

Tamari Herding, Theresa Trieu



Miniphänomenta

23 Versuchsstationen der Miniphänomenta sollen dazu beitragen, bei Schülerinnen und Schülern Interesse für naturwissenschaftliche Phänomene zu wecken. Die Schulen erhalten die Versuchsstationen für 3 Wochen zur Ausleihe. In einer Schulung erfahren die Lehrkräfte, wie man am Beispiel von Miniphänomenta den naturwissenschaftlichen Fachunterricht sprachsensibel gestalten kann.

Im Rahmen des Projektes wurde im Schuljahr 2022/23 folgendes Ziel verfolgt:

Ziel: Im neuen Schuljahr wird das Projekt im Kreis Paderborn Kitas, Schulen und der Übermittagsbetreuung im gebundenen Ganztage angeboten. Insgesamt sollen mindestens drei Bildungseinrichtungen die Miniphänomenta erhalten.

Im Schuljahr 2022/23 wurde das Projekt an folgenden Schulen durchgeführt:

1. Förderschule Hermann-Schmidt
2. Realschule in der Südstadt
3. KGS Ostenland
4. KGS Tudorf

Das angestrebte Ziel wurde vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2023/24 soll das folgende Ziel erreicht werden:

- Im neuen Schuljahr wird das Projekt im Kreis Paderborn Kitas, Schulen und der Übermittagsbetreuung im gebundenen Ganztage angeboten. Insgesamt sollen mindestens drei Bildungseinrichtungen die Miniphänomenta erhalten.

Paderborn, im Mai 2023

Guido Kemmer



Power – DaZ

Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 8-11 in Schulen der Sekundarstufen I und II, die sich als Lern- und Sprachpatinnen und -paten für Kinder mit Zuwanderungsgeschichte an ihrer Schule engagieren möchten, werden in einer Schulungsreihe auf ihre Aufgabe vorbereitet, Mitschülerinnen und Mitschüler mit Flucht- und Zuwanderungsgeschichte im außerunterrichtlichen Kontext an ihrer Schule beim Erwerb und der Festigung der deutschen Sprache sowie bei der Eingliederung in den Regelunterricht zu unterstützen. Die Patinnen und Paten erlangen dadurch Handlungssicherheit.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgendes Ziel verfolgt:

Ziel 1: Das Projekt wird wieder in den zwei teilnehmenden Schulen angeboten. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler werden in fünf Modulen à 90 Minuten auf ihre Aufgabe als Lern- und Sprachpatinnen und -paten vorbereitet, indem sie für die besondere Situation ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler mit Migrationsgeschichte sensibilisiert werden. Die Schulung wird von 80 % der Teilnehmenden als praxisnah eingestuft.

Im Schuljahr 2022/23 wurde „Power-DaZ“ erneut an der Gesamtschule Bad Lippspringe-Schlangen durchgeführt. In fünf Modulen wurden insgesamt vierzehn neue Lern- und Sprachpatinnen und -paten aus der Jahrgangsstufe 8 für die besondere Situation ihrer neu zugewanderten Mitschülerinnen und -schüler aus der Sprachförderklasse sensibilisiert. In den Schulungen vergrößerten sie ihre Handlungskompetenz im Umgang mit ihren "Patenschülern" (Lernbuddies), setzten sich kritisch mit dem Kulturbegriff auseinander und lernten die Eckpfeiler des Zweitsprachenerwerbs (DaZ) sowie wesentliche sprachliche Stolpersteine kennen, um die Lernbuddies möglichst zielgerichtet fördern zu können. In der nach der Schulung durchgeführten digitalen Evaluationen via Edkimo stuften deutlich über 80 % der Teilnehmenden die vermittelten Inhalte als praxisnah ein.

Mit der Realschule Schloß Neuhaus in Kooperation mit dem Gymnasium Schloß Neuhaus konnte das Projekt nicht fortgesetzt werden. Hier gibt es aktuell keine Kontaktlehrperson mehr, die für die Umsetzung an der Schule verantwortlich ist.

Das angestrebte Ziel wurde überwiegend erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2023/24 soll folgende Ziele erreicht werden:

- Das Projekt wird an der Gesamtschule Bad Lippspringe-Schlangen fortgesetzt und in einer weiteren Schule etabliert. Die interessierten Schülerinnen und Schüler werden im Rahmen einer 5-moduligen Schulung auf ihre Aufgabe als Lern- und Sprachpatinnen und -paten durch das KI vorbereitet.
- Die Schulung wird von mindestens 80 % der Teilnehmenden als praxisnah eingestuft.



Rucksack KiTa

Rucksack KiTa ist ein mehrsprachiges Konzept zur Sprach- und Familienbildung im Elementarbereich. Es unterstützt die migrationsgesellschaftliche Öffnung der Kindertageseinrichtung, fördert die sprachliche und allgemeine Entwicklung von Kindern zwischen vier und sechs Jahren und ermöglicht Eltern, die Mitverantwortung im Bildungsbereich zu übernehmen und ihre Erziehungskompetenz zu erweitern.

Die Anbindung an die Kindertageseinrichtung ist eine Bedingung für die Durchführung des Programms. Geschulte Elternbegleitungen führen die Elterngruppentreffen durch.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende Ziele verfolgt:

Ziel 1: Die sieben Kitas, die das Programm bereits anbieten, setzen es weiterhin in fünf Rucksack-Gruppen fort.

2022/23 haben acht Kitas insgesamt sieben Rucksack-Gruppen angeboten.

Eine Kita in Büren hat das Programm zum Jahresende beendet. Grund dafür war die mangelnde Teilnehmerezahl. Die dort eingesetzte Elternbegleitung wird zukünftig ihre Tätigkeit im Familienzentrum „Rappelkiste“ in Bad Wünnenberg fortsetzen, wo aufgrund der bislang fehlenden Elternbegleitung keine Gruppentreffen stattgefunden haben.

Eine Elternbegleitung hat ihre Tätigkeit beendet, was dazu führte, dass das Programm im Familienzentrum Mistelweg bis zur Einstellung einer neuen Elternbegleitung ruht.

Aufgrund einer Erkrankung der Elternbegleitung fand der Austausch mit den teilnehmenden Eltern in der Kita St. Helena nur eingeschränkt statt.

Ziel 2: Zwei neue Rucksack-Gruppen starten in den interessierten Kitas der Kommunen des Kreises Paderborn.

Zwei neue Kitas wurden für das Programm akquiriert. Die Akquise der Elternbegleitung erwies sich als langwierig und herausfordernd, sodass der Gruppenstart auf das kommende Kitajahr verschoben wurde.

Ziel 3: Es findet eine Abschlussveranstaltung „Praxisforum“ zum Kita/Schuljahresende mit den Kitaleitungen, Sprachförderkräften, Elternbegleitungen, die in Rucksack KiTa beteiligt sind, statt.

Das Praxisforum war für den 15. Juni 2023 geplant. Da die Referentin den Termin abgesagt hat, wurde das Praxisforum auf den Herbst verschoben.

Die angestrebten Ziele wurden überwiegend erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2023/24 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Sieben Kitas, die das Programm bereits anbieten, setzen es fort.



- Zwei neue Rucksack-Gruppe starten in den interessierten Kitas der Kommunen des Kreises Paderborn.
- Es findet ein „Praxisforum“ mit den Kitaleitungen, Sprachförderkräften, Elternbegleitungen, die in Rucksack KiTa beteiligt sind, statt.

Paderborn, im Mai 2023

Theresa Trieu, Tamari Herding



Rucksack Schule

Rucksack Schule ist ein mehrsprachiges Konzept zur Sprach- und Elternbeteiligung im Primarbereich. Es unterstützt die migrationsgesellschaftliche Öffnung der beteiligten Grundschulen, fördert die sprachliche und allgemeine Entwicklung von Kindern zwischen 6 und 10 Jahren und ermöglicht Eltern, die Mitverantwortung im Bildungsbereich zu übernehmen und ihre Erziehungskompetenz zu erweitern.

Geschulte Elternbegleitungen (EB) führen wöchentliche Elterntreffen im Rahmen des Programms durch. In den Gruppen erfahren die Eltern, was ihre Kinder gerade in der Schule lernen und wie sie ihre Kinder in der allgemeinen und sprachlichen Entwicklung zu Hause stärken können.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende Ziele verfolgt:

Ziel 1: Die Grundschulen Kaukenberg und Auf der Lieth und der GSV Wegwarte nehmen weiterhin am Programm teil.

Im Schuljahr 2022/23 setzten die Grundschulen Kaukenberg und Auf der Lieth das Programm Rucksack Schule in Präsenz fort. An der GS Kaukenberg fanden die Elterntreffen nachmittags in Präsenz statt. Der GSV Wegwarte pausierte wegen einer fehlenden EB, möchte sich aber weiterhin an der Programmdurchführung beteiligen.

Ziel 2: Das Programm Rucksack Schule wird an einer weiteren Grundschule umgesetzt.

Im Februar 2023 startete das Programm Rucksack Schule an dem Grundschulverbund Riemeke-Theodor. Die Elterntreffen fanden einmal wöchentlich im Vormittagsbereich statt.

Ziel 3: Es findet eine gemeinsame Veranstaltung „Praxisforum“ zum Schuljahresende mit den Schulleitungen, den Kontaktlehrkräften sowie den beteiligten Elternbegleiterinnen statt.

Das Praxisforum war für den 15. Juni 2023 geplant. Da die Referentin den Termin abgesagt hat, wurde das Praxisforum auf den Herbst verschoben.

Die angestrebten Ziele wurden überwiegend erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2023/24 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Die aktuellen Projektschulen Kaukenberg, Auf der Lieth, GSV Wegwarte und GSV Riemeke-Theodor setzen weiterhin das Programm Rucksack Schule um.
- Es findet ein „Praxisforum“ mit den Schulleitungen, den Kontaktlehrkräften sowie den beteiligten Elternbegleitungen statt.



Sprachschätze der Welt

Der „Europäische Tag der Sprachen“ wird jährlich in der Europäischen Union am 26. September begangen.

In der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn lebt eine Vielzahl von Bürgerinnen und Bürgern, die in anderen Ländern, Kulturen oder unterschiedlichen Sprachregionen sozialisiert sind, sodass Mehrsprachigkeit der gelebte Alltag vieler Bürgerinnen und Bürger ist.

Ziel der Aktionstage ist, zur Wertschätzung aller Sprachen und Kulturen beizutragen, um den Menschen den Mehrwert von Sprachkenntnissen bewusst zu machen, da kulturelle und ethnische Homogenität sowie Einsprachigkeit immer weniger der Wirklichkeit in der deutschen Gesellschaft entsprechen.

Das Projekt wurde aufgrund des Wechsels der Projektkoordination im Sommer 2022 in diesem Durchgang nicht vom Kommunalen Integrationszentrum koordiniert und fachlich begleitet.

Im Rahmen des Projektes wurde folgendes Ziel verfolgt:

Schulen und Kitas sollen eigenständig ihre Projekte und Aktionen rund um den „Europäischen Tag der Sprachen“ am 26. September durchführen.

Das angestrebte Ziel wurde vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2023/24 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- 20 Institutionen der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn führen rund um den „Europäischen Tag der Sprachen“ im September 2023 vielfältige Aktionen zum Thema Mehrsprachigkeit durch.
- Für Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen wird mindestens ein Workshop organisiert, in denen sie sich kreativ mit ihrem Sprach(en)repertoire auseinandersetzen.

Paderborn, im Mai 2023

Theresa Trieu



© iStock.com-scyther5

Projekte im Kommunalen Integrationsmanagement



Kommunales Integrationsmanagement

Der Kreis Paderborn hat beschlossen, das Landesförderprogramm „Kommunales Integrationsmanagement“ (KIM) umzusetzen. Im Bildungs- und Integrationszentrum wurde zur Umsetzung des KIM im Kreis Paderborn das Sachgebiet „Kommunales Integrationsmanagement“ eingerichtet, unter einem Dach mit dem Kommunalen Integrationszentrum sowie dem Übergang Schule – Beruf und dem Bildungsbüro.

Das Grundsatzziel des Landesprogramms ist es in Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Kommunen und Integrationsakteuren vor Ort die Teilhabe- und Integrationschancen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu verbessern.

Dazu werden in den kreisangehörigen Kommunen Case Managerinnen und Manager eingesetzt, die neben einer rechtskreisübergreifenden Einzelfallberatung Lücken und Potentiale im Versorgungssystem identifizieren. Die gewonnenen Erkenntnisse werden durch die strategische Ebene des Programms gebündelt und in der Lenkungsgruppe KIM thematisiert. Zusätzliche Personalstellen werden in den Ausländer- und Einbürgerungsbehörden des Kreises und der Stadt Paderborn gefördert, um die Integration der Zielgruppe zu verstetigen. Durch das Zusammenwirken dieser drei Bausteine können die Integrationsstrukturen vor Ort und die Verzahnung von Migration und Integration weiterentwickelt werden. Dies wirkt sich für die Einzelpersonen wie auch gesamtgesellschaftlich positiv aus.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende Ziele verfolgt:

Ziel 1: Die Lenkungsgruppe KIM hat zweimal getagt. Dabei wurden mindestens zwei generative Themen aus der Fallarbeit thematisiert.

Die Lenkungsgruppe KIM hat im Schuljahr 2022/23 zweimal getagt (22.11.2022, 20.04.2023). In der Sitzung am 20.04.2023 wurden zwei Themen behandelt, die zuvor in den Planungskonferenzen auf Basis der Erkenntnisse aus der Fallarbeit erarbeitet und danach weiter aufbereitet wurden. Auch zukünftig ist beabsichtigt zwei Sitzungen pro Jahr durchzuführen und dabei die Erkenntnisse aus den Planungskonferenzen zu thematisieren.

Ziel 2: In allen kreisangehörigen Kommunen haben Case Managerinnen und Manager ihre Arbeit aufgenommen.

Im Schuljahr 2022/23 waren in insgesamt acht der zehn kreisangehörigen Kommunen Case Managerinnen und Manager aktiv. Im Vergleich zum Vorjahr konnte zusätzlich in den Gemeinden Hövelhof und Altenbeken und der Stadt Delbrück das Case Management starten. In den Städten Lichtenau und Bad Wünnenberg ist bisher kein Case Management eingesetzt. Unterjährig hat es in vier Kommunen Stellenwechsel gegeben. In den Kommunen Salzkotten und Bad Lippspringe erfolgt die Nachbesetzung im Schuljahr 2023/24.

Ziel 3: Es wurden mindestens zwei themenspezifische, kreisweit arbeitende Arbeitsgruppen eingerichtet basierend auf den Bedarfen, die sich im Case Management ergeben.

Themenspezifische Arbeitsgruppen sollen eingerichtet werden, wenn die Fallarbeit einen entsprechenden Bedarf aufgezeigt und die Lenkungsgruppe die Gründung bzw. Beauftragung



einer Arbeitsgruppe beschließt. In der dritten Sitzung der Lenkungsgruppe KIM, die im April 2023 stattgefunden hat, wurden erstmals Themen aus der Fallarbeit diskutiert. Die Gründung einer Arbeitsgruppe ist für diese Themen noch nicht erfolgt, jedoch erfolgten auf Beschluss der Lenkungsgruppe KIM Austauschtreffen zum Chancen-Aufenthaltsrecht und ein Austausch zum Thema Finanzielle und gesundheitliche Versorgung im Rechtskreiswechsel wurde vereinbart.

Die angestrebten Ziele wurden teilweise erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2023/24 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

1. Die Lenkungsgruppe KIM hat zweimal getagt. Dabei wurden mindestens zwei generative Themen aus der Fallarbeit thematisiert.
2. Es wurden für jede Sitzung der Lenkungsgruppe zwei Planungskonferenzen durchgeführt, in der Themen auf Basis von Fällen erarbeitet wurden. Insgesamt wurden im Schuljahr 2023/2024 somit vier Planungskonferenzen durchgeführt.
3. In allen kreisangehörigen Kommunen, in denen das Case Management aktiv ist, wurden gemeinsam mit den Akteuren vor Ort sozialräumliche Case Management Konzepte entwickelt.

Paderborn, im Juli 2023

Luca Heinrichsmeier



© Nora Krull

Projekte im Bildungsbüro

- Ausweitung der Digitalisierungsprojekte
- Bildungsbotschafter
- Forschungsreisen in unserer OGS
- Grundschulen digital (Delbrücker Grundschule digital, Hövelhofer Grundschulen digital)
- Impulstage online
- Programmierwettbewerb Paderbotics



Ausweitung der Digitalisierungsprojekte

Mit der Ausweitung der Digitalisierungsprojekte fördert und unterstützt das Bildungsbüro und Kreismedienzentrum in Kooperation mit dem Heinz Nixdorf MuseumsForum alle Interessierte, wie beispielsweise Lehrkräfte, Mitarbeitende der offenen Jugendarbeit, Schülerinnen und Schüler und Erziehungsberechtigte in ihrer digitalen Medienkompetenz. Sie erhalten die Möglichkeit, sich mit Expertinnen und Experten zu aktuellen Trends der digitalen Medienkompetenz auszutauschen.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2022/23 folgende Ziele verfolgt:

Ziel 1: Die Veranstaltungsreihe „INPUT_online“ in Kooperation mit dem Heinz Nixdorf MuseumsForum mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten rund um digitale Medienkompetenz fördern den Austausch zwischen Expertinnen und Experten und den Teilnehmenden und erreichen mindestens 75 Interessierte jährlich.

Dieses Ziel wurde übertroffen. Es fanden 4 digitale Veranstaltungen statt: INPUT_online: digital und resilient – das geht!? (51), INPUT_online: Kinderseiten haben Potenzial! (34), INPUT_online: ChatGPT – was macht das eigentlich? (120) und INPUT_online: digital souverän – was kannst Du tun? (35). Insgesamt wurden 240 Teilnehmende erreicht.

Ziel 2: Im kommenden Jahr findet ein (hybrides) Themenjahr zu einem Schwerpunkt aus dem Bereich Bildung in der digitalen Welt in Kooperation mit dem Heinz Nixdorf MuseumsForum statt.

Dieses Ziel wurde erreicht. Das Themenjahr 2023 „Jugend – voll digital.total normal!?“ ist mit folgenden Veranstaltungen gestartet: Jugend - voll digital.total normal!? – Auftakt (49) und Jugend - voll digital.total normal!? - Games und Gesellschaft (80). Insgesamt nahmen 129 Interessierte teil. Es folgen zwei weitere Veranstaltungen in der zweiten Jahreshälfte.

Die angestrebten Ziele wurden übertroffen.

Ausblick

Im Schuljahr 2023/24 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Die Veranstaltungsreihe „INPUT_online“ in Kooperation mit dem Heinz Nixdorf MuseumsForum mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten rund um digitale Medienkompetenz fördern den Austausch zwischen Expertinnen und Experten und den Teilnehmenden und erreichen mindestens 75 Interessierte jährlich.
- Im kommenden Jahr findet ein (hybrides) Themenjahr zu einem Schwerpunkt aus dem Bereich Bildung in der digitalen Welt in Kooperation mit dem Heinz Nixdorf MuseumsForum statt.



Bildungsbotschafter

Bei den Bildungsbotschafterinnen und Bildungsbotschaftern handelt es sich um Menschen mit Migrationshintergrund aus der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn, die an Bildungsthemen interessiert sind. Sie werden im Projekt „Bildungsbotschafter“ als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren qualifiziert und geben anschließend ihr Wissen rund um die Bildung ehrenamtlich an andere Migrantenfamilien weiter. Diese sollen unter Abbau möglichst vieler kultureller Hürden unterstützt werden, ihre Kinder auf deren Bildungsweg von der KiTa bis zur Berufsbildung möglichst gut zu begleiten.

Das Projekt „Bildungsbotschafter“ ist mit einer Neukonzeption im Schuljahr 2022/23 wieder gestartet.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2022/23 folgendes Ziel verfolgt:

Ziel 1: Das Projekt „Bildungsbotschafter“ wird unter Berücksichtigung konkreter Bedarfe aus den Kommunen neu konzipiert.

Dieses Ziel wurde vollständig erreicht.

Basierend auf dem vielfältigen Austausch und der Recherchearbeit wurde das neue Konzept für das Projekt „Bildungsbotschafter“ erarbeitet. Dieses wurde bereits in den verschiedenen Entscheidungsgremien vorgestellt und befindet sich aktuell in der konkreten Umsetzung.

Aktuell sind 12 Bildungsbotschafterinnen und Bildungsbotschafter vertraglich verpflichtet.

Ausblick

Im Schuljahr 2023/24 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Die Qualifizierung von mind. 10 Bildungsbotschafterinnen und Bildungsbotschaftern ist abgeschlossen und die überwiegende Anzahl ihrer Elternveranstaltungen ist durchgeführt.
- Für die weitere Planung werden Anregungen und Ideen der Bildungsbotschafterinnen und Bildungsbotschafter aus den Kommunen sowie sonstiger Input gesammelt und in die Konzeption des Projektes eingearbeitet.

Paderborn, im Juni 2023

Anna Leinweber



Forschungsreisen in unserer OGS

Mit der neuen Fortbildung „Forschungsreisen in unserer OGS“ unterstützt das Bildungsbüro und Kreismedienzentrum die Arbeit der Mitarbeitenden in der OGS. Die modular aufgebaute Fortbildung mit obligatorischen und optionalen (= wählbaren) Modulen soll Wissen, Methoden und Impulse zu beispielhaften Inhalten im Themenschwerpunkt MINT und Umweltbildung sowie zum Projektmanagement, zur Projektentwicklung und zur Teamarbeit vermitteln, um Angebote in der eigenen OGS individuell zu gestalten und umzusetzen.

Im Rahmen des Projektes sind wir im Schuljahr 2022/23 neu gestartet.

Folgende Module wurden durchgeführt: Projektmanagement, Upcycling Plastik, Upcycling Kleidung, Teamarbeit, Themenfeld Wasser, Indoor- & Outdoor-Gärtnern, Projektentwicklung. Insgesamt haben 78 OGS-Kräfte aus 13 OGS teilgenommen.

Das angestrebte Ziel wurde vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2023/24 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Mit dem zweiten Durchgang „Forschungsreisen in unserer OGS“ werden mindestens 13 OGS erreicht.
- Das Angebot an optionalen Wahlmodulen zu praktischen Beispielen für die Arbeit in der OGS aus dem Themengebiet MINT und Umweltbildung wird weiter ausgebaut und umfasst 4 – 6 Angebote.

Paderborn, im Juni 2023

Carolin Wahl-Knoop



Grundschulen digital

„Grundschulen digital in Delbrück und Hövelhof“ ist ein gemeinsames Projekt in den Kommunen Delbrück und Hövelhof des Bildungs- und Integrationszentrums Kreis Paderborn, des Schulträgers Delbrück, des Schulträgers Hövelhof, der Schulaufsicht, des Kompetenzteams und der sechs Delbrücker Grundschulen sowie der zwei Hövelhofer Grundschulen. Es verfolgt das gemeinsame Ziel, dass die Delbrücker und Hövelhofer Grundschulen bis zum Projektende im Schuljahr 2022/23 ein Medienkonzept erarbeiten und dies in die schuleigenen Arbeitspläne einarbeiten.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2022/23 folgende Ziele verfolgt:

Ziel 1: Die Delbrücker und Hövelhofer Grundschulen nutzen ihre Fortbildungen zur Unterrichtsentwicklung mit digitalen Medien.

Dieses Ziel wurde erreicht. Die 8 Grundschulen haben jeweils schulinternen Fortbildungen durchgeführt. Diese waren z. T. von eigenen Kolleginnen und Kollegen, teils durch Externe oder vom Kompetenzteam für den Kreis Paderborn durchgeführt.

Ziel 2: Die Prozessberatung unterstützt die Delbrücker und Hövelhofer Grundschulen bei der Formulierung ihrer SMARTEN Ziele für das kommende Schuljahr.

Dieses Ziel wurde teilweise erreicht. 6 der 8 Grundschulen haben das Angebot der Prozessberatung genutzt.

Die angestrebten Ziele wurden überwiegend erreicht.

Ausblick

Das Projekt „Grundschulen digital in Delbrück und Hövelhof“ endete im Schuljahr 2022/23 mit der Abschlussveranstaltung am 24. Mai 2023.

Paderborn, im Juni 2023

Carolin Wahl-Knoop



Impulstage online

Mit der neuen Veranstaltungsreihe „Impulstage online“ greift das Bildungsbüro und Kreismedienzentrum aktuelle Führungsthemen auf und bietet fachliche Impulse, Austausch und Praxisreflexion für pädagogische Führungskräfte aus Kita und Schule.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2022/23 folgendes Ziel verfolgt:

Ziel 1: Es werden 2 bis 4 „Impulstage online“ für Schul- und Kita-Leitungen zu Führungsthemen angeboten, die unabhängig voneinander besucht werden können.

Dieses Ziel wurde vollständig erreicht. Es fanden 3 „Impulstage online“ zu „Gescheiter scheitern“, „Achtsamkeit und aktives Ressourcenmanagement“ und „Lösungsfokussiert coachen“ mit insgesamt 28 Teilnehmenden statt.

Das angestrebte Ziel wurde vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2023/24 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Es werden 2 bis 4 „Impulstage online“ für pädagogische Führungskräfte zu aktuellen Führungsthemen angeboten, die unabhängig voneinander besucht werden können. Diese richten sich an Kita- und Schulleitungen und neu auch an Leitungen aus der OGS.
- Es wird als weiteres Veranstaltungsformat für pädagogische Führungskräfte aus Kita, Schule und OGS ein sog. „Praxisforum“ erprobt. Hier stehen neben aktuellen, kurzen fachlichen Impulsen auch der Austausch und die Vernetzung der Teilnehmenden in Präsenz im Fokus.

Paderborn, im Juni 2023

Carolin Wahl-Knoop



Programmierwettbewerb Paderbotics

Der Programmierwettbewerb Paderbotics richtet sich an die 3. und 4. Klassen der Grundschulen in der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn. Die Schüler-AGs der teilnehmenden Grundschulen erstellten in diesem Wettbewerbsdurchgang mit drei kleinen Robotern – den Ozobots - eigene Beiträge zum Thema „Let’s dance together!“.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2022/23 folgende Ziele verfolgt:

Ziel 1: Es nehmen insgesamt 10 Schüler-AGs an Grundschulen der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn am Wettbewerb teil.

Dieses Ziel wurde überwiegend erreicht. Insgesamt haben sich 9 Schüler-AGs aus den Grundschulen im Kreisgebiet angemeldet. 70 junge Programmiererinnen und Programmierer haben ihre Beiträge am 1. Juni 2023 der Jury vorgestellt und die ersten drei Plätze wurden ausgelobt.

Ziel 2: Die teilnehmenden Schulen der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn nutzen das Wettbewerbsangebot Paderbotics, um den Kompetenzbereich 6.3 (Modellieren und Programmieren) des Medienkompetenzrahmens in den Schüler-AGs umzusetzen.

Dieses Ziel wurde vollständig erreicht, da die Programmiererinnen und Programmierer ihre Beiträge selbstständig entwickelt und vorgestellt haben.

Die angestrebten Ziele wurden überwiegend erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2023/24 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Es nehmen insgesamt 10 Schüler-AGs an Grundschulen der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn am Wettbewerb Paderbotics 2024 teil.
- Die teilnehmenden Schulen nutzen das Wettbewerbsangebot Paderbotics, um den Kompetenzbereich 6.3 (Modellieren und Programmieren) des Medienkompetenzrahmens in das Medienkonzept der Schule zu integrieren.

Paderborn, im Juni 2023

Carolin Wahl-Knoop



Projekte im Übergang Schule – Beruf

- Ausbildungs- und Praktikumsakquise
- Connect – Digitale Plattform zur Berufsorientierung
- Einbindung von Eltern in den Prozess der Beruflichen Orientierung im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)
- Expertenrunde „Stellenwert der dualen Ausbildung“
- JobCoaching
- Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW“
- SchuBS Dach (Schule und Beruf am Samstag)
- SchuBS Technik und Pflege
- Stärke zeigen in Gesundheit und Pflege
- Treffens des Beirats Schule - Beruf
- Via Helene



Ausbildungs- und Praktikumsakquise

Die Hauptaufgabe der zehn Ausbildungsakquisiteurinnen und -akquisiteure ist die Akquise zusätzlicher Ausbildungsplätze. Sie gelten als erfolgreich, wenn pro Akquisiteur pro Jahr durchschnittlich sechs Vermittlungsangebote nachgewiesen werden und acht Ausbildungsplätze akquiriert wurden, die der Agentur für Arbeit noch nicht bekannt waren oder die zusätzlich vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellt werden.

Drei Praktikumsakquisiteure und -akquisiteurinnen vermitteln Praktikumsplätze für Neuzugewanderte der internationalen Klassen und Ausbildungsvorbereitungsklassen an staatlichen und privaten Berufskollegs im Kreis Paderborn. Die Neuzugewanderten lernen verschiedene Berufsfelder und die duale Ausbildung in Deutschland kennen. Die Fähigkeiten und Interessenlagen der Jugendlichen werden berücksichtigt, um sie passgenau in Betriebspraktika zu vermitteln.

Die Hauptaufgabe der Praktikumsakquisiteure und -akquisiteurinnen Ü18 in diesem Projekt ist die Akquise und Vermittlung von Praktikumsplätzen für Neuzugewanderte über 18 Jahre, die nicht mehr schulpflichtig sind. Die jungen Menschen sollen in Betrieben verschiedene Berufsfelder kennenlernen und einen Einblick in die duale Ausbildung in Deutschland erhalten. Im Bedarfsfall vermitteln die Akquisiteure auch eine Ausbildungs- oder Arbeitsstelle. Die Fähigkeiten und Interessenlagen der Ratsuchenden werden dabei berücksichtigt.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende Ziele verfolgt:

Ziel 1: Das BIZ sorgt dafür, dass die Ausbildungsakquisiteurinnen und -akquisiteure jeweils acht Ausbildungsplätze akquirieren, die der Agentur für Arbeit noch nicht bekannt sind und dass sie jeweils sechs Vermittlungsangebote pro Jahr nachweisen im Ausbildungsjahr 2022/23.

Die Zielsetzung wurde vollständig erreicht und darüber hinaus weit übertroffen.

Die Ausbildungsakquisiteurinnen und -akquisiteure haben 433 Ausbildungsplätze im Ausbildungsjahr 2021/22 akquiriert, von denen 278 Ausbildungsplätze der Agentur für Arbeit noch nicht bekannt waren. Darüber hinaus haben sie 428 Vermittlungsangebote in Praktika oder in eine duale Ausbildung für Schülerinnen und Schüler der betreuten Schulen nachgewiesen.

Ziel 2: Das BIZ sorgt dafür, dass die Ausbildungsakquisiteurinnen und -akquisiteure ihr Angebot offener Ausbildungsstellen auf den Ausbildungsmessen der Schulen, sofern es gewünscht wird, vorstellen können.

Dieses Ziel konnte vollständig erreicht werden durch die Teilnahme an den stattfindenden Ausbildungsmessen in Salzkotten, in Büren, in Bad Lippspringe und in Delbrück. Darüber hinaus haben die Ausbildungsakquisiteurinnen und -akquisiteure an der Messe Connect im September 2022 als Beraterinnen und Berater und als Ansprechpersonen mit einem eigenen Stand und am Speeddating im Mai 2023 teilgenommen.

Ziel 3: Das BIZ sorgt dafür, dass die Akquisiteurinnen und -akquisiteure für Ausbildung und Praktikum verschiedene Berufsfelder verschiedener Betriebe kennenlernen.



Das BIZ organisierte Besuche in den Betrieben Baustoffe Wegener, DSpace, Diebold Nixdorf und Cup&Cino mit Führungen der Ausbilder und Personalverantwortlichen. Informationen zu den verschiedenen Berufen und zur Ausbildung im Bereich IT erhielten die Akquisiteure durch den Schulleiter des b.i.b. College.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Über die angestrebten Ziele hinaus wurde erreicht:

- Die Ausbildungsakquisiteure hatten 1.530 Kontakte in Beratungssituationen in Schulen. Ebenso wurden die Betriebskontakte mit 687 Erst- und Folgekontakten in den Kommunen gepflegt.
- Die Praktikumsakquisiteurinnen und -akquisiteure konnten an ihren Schulen ebenfalls alle zugewanderten Jugendlichen mit ausreichenden Deutschkenntnissen in ein Praktikum vermitteln.
- Zudem wurden Kontakte zu Jugendeinrichtungen in den Kommunen hergestellt. Das BIZ hat zusammen mit Vertretern der Akquisiteure an der HoT AG, in der sich Vertreter der Stadt- und Kreis-Jugendeinrichtungen/-Ämter austauschen, teilgenommen.
- Ebenfalls wurde die ämterübergreifende Zusammenarbeit mit dem Kreis Jugendamt mit Blick auf das Projekt gestärkt, indem das BIZ an den Besprechungen mit der Jugendberufsagentur teilnimmt.
- Sowohl Ausbildungs- als auch Praktikumsakquisiteure haben das Projekt und ihre Unterstützungsangebote auf verschiedenen Berufesmessen (Connect, Hövelhof, Delbrück, Salzkotten, Büren) vorgestellt.
- Darüber hinaus wurde das Projekt in der Zeitschrift „BO Aktuell“ vorgestellt.

Ausblick

Im Schuljahr 2023/24 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Das BIZ sorgt dafür, dass die Kooperationsvereinbarung mit den Partnern IHK, KH, HWK und AA auf die gesellschaftliche Situation des Fachkräftemangels angepasst wird und damit der Fokus der Aufgabe auf die Beratung und den Vermittlungsangeboten gelegt wird.
- Das BIZ sorgt dafür, dass die Akquisiteurinnen und -akquisiteure mindestens 3 weitere Kontakte zu offenen Jugendeinrichtungen aufbauen.
- Das BIZ sorgt dafür, dass die Akquisiteurinnen und -akquisiteure für Ausbildung und Praktikum weitere Berufsfelder verschiedener Betriebe kennenlernen.
- Das BIZ sorgt dafür, dass die Ausbildungsakquisiteurinnen und -akquisiteure ihr Angebot offener Ausbildungsstellen auf den Ausbildungsmessen der Schulen, sofern es gewünscht wird, vorstellen können.
- Das BIZ sorgt dafür, dass die Ausbildungsakquisiteurinnen und -akquisiteure jeweils acht Ausbildungsplätze akquirieren, die der Agentur für Arbeit noch nicht bekannt sind und dass sie jeweils sechs Vermittlungsangebote pro Jahr nachweisen im Ausbildungsjahr 2023/24.



Connect – Digitale Plattform zur Berufsorientierung

Die Berufsorientierungsplattform „Connect – Finde deinen Berufseinstieg“ für den Kreis Paderborn stellt einen wichtigen Informations- und Kontaktknotenpunkt im Prozess der systematischen Berufsorientierung an den Schulen dar.

Die Inhalte dieser Plattform sind an Schülerinnen und Schüler aller weiterführenden Schulen, Eltern, Lehrkräfte und Betriebe adressiert. So können sich diese Zielgruppen ganzjährig und umfangreich zielgruppenorientiert über Angebote zur Berufsorientierung informieren. Die Schülerinnen und Schüler erhalten auf der Plattform Hilfestellungen bei der Suche nach geeigneten Praktikums-, Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten. Zugewanderte Schülerinnen und Schüler erhalten für sie wichtige Zusatzinformationen durch eine ergänzende Kachel im Schülerbereich.

Zusätzlich existiert seit September 2022 eine eigene Unterseite für die einzelnen Kommunen, über die sich die jeweilige Wirtschaftsförderung und die weiterführenden Schulen zum Bereich Berufsorientierung präsentieren können.

Eine digitale Landkarte bietet Orientierung, wo die Unternehmen im Kreis Paderborn verortet sind und ist mit einer Filterfunktion verlinkt, die eine Unternehmensauswahl nach Berufsfeldern und Kontaktinteressen (Praktika, duales Studium, Beratung Ausbildung in Teilzeit etc.) ermöglicht.

Die Berufsorientierungsplattform wird nach wie vor auch als Anmeldefoyer und Buchungsplattform für die Berufseinstiegsmesse Connect in Präsenz im September 2023 genutzt. Anmeldungen der Schulen sowie Terminvereinbarungen der Schülerinnen und Schüler mit Betrieben können über die Plattform realisiert werden. Die Betriebe buchen ihren Messestand ebenfalls über das Portal.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende Ziele verfolgt:

Ziel 1: Das Sachgebiet Übergang Schule – Beruf aktualisiert gemeinsam mit den Projektpartnern die Connect-Plattform.

Das Sachgebiet Übergang Schule – Beruf arbeitet gemeinsam mit der IHK Ostwestfalen Zweigstelle Paderborn + Höxter, der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe sowie der Agentur für Arbeit an der Gestaltung und Aktualisierung der Webseite. Das Sachgebiet ÜSB ist zuständig für die Pflege der Schüler-, Lehrkräfte-, Eltern- und Kommunenseite. Im Schuljahr 2022/23 ist die Unterseite für Schülerinnen und Schüler optimiert worden, und die Lehrkräfseite hat eine neue Kachel erhalten mit allen Informationen und Unterrichtsmaterialien zum KAoA-Prozess in den Schulen.

Betriebe wurden und werden durch Beratung und eine kostenlose Teilnahme auf der Landkarte durch die Projektpartner unterstützt und im Prozess beteiligt. Bis zum Ende des Schuljahres 2022/23 haben sich mehr als 400 Betriebe auf der Landkarte registriert.



Ziel 2: Das Sachgebiet Übergang Schule – Beruf entwickelt für die Kommunen (Wirtschaftsförderung und deren weiterführenden Schulen) schrittweise eine Darstellungsmöglichkeit auf der Berufsorientierungsplattform.

Bis zum Ende des Schuljahres 2022/23 sind für die ersten 5 Kommunen (Hövelhof, Bad Lippspringe, Salzkotten, Delbrück, Büren) bereits eigene, individuell gestaltete Unterseiten entwickelt und veröffentlicht worden.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Darüber hinaus wurde Folgendes erreicht:

- Für die Eltern wurden wieder digitale Elternvorträge zur Berufsorientierung angeboten, die über die Connect Plattform direkt buchbar waren (<https://www.connect-pb.de/eltern/infoveranstaltungen/>). Im Schuljahr 2022/23 konnten insgesamt 15 digitale Elternvorträge mit insgesamt 267 Zuhörerinnen und Zuhörern durchgeführt werden, darunter drei Vorträge für Eltern mit Migrationshintergrund.
- Zugewanderte Schülerinnen und Schüler finden seit Februar 2023 Zusatzinformationen zum deutschen Ausbildungssystem durch eine Kachel im Bereich Schülerinnen und Schüler.
- Frau Münstermann und Frau Kotthoff haben das Konzept der Connect Plattform bei der Jahrestagung der Kommunal Agentur NRW vorgestellt.
- Herr Kurt hat in der Funktion des Schulamtskoordinators die Plattform beim MSB als Digitalisierungsprojekt vorgestellt.

Ausblick

Im Schuljahr 2023/24 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Das Sachgebiet Übergang Schule – Beruf aktualisiert gemeinsam mit den Projektpartnern die Connect-Plattform.
- Das Sachgebiet Übergang Schule – Beruf entwickelt für drei weitere Kommunen (Wirtschaftsförderung und deren weiterführenden Schulen) eine Darstellungsmöglichkeit auf der Berufsorientierungsplattform.
- Das Sachgebiet Übergang Schule – Beruf entwickelt für Förderschülerinnen und -schüler sowie deren Eltern eine eigene Unterseite gemeinsam mit dem dazugehörigen StuBo-Arbeitskreis.

Paderborn, im Mai 2023

Petra Kotthoff, Petra Münstermann



Einbindung von Eltern in den Prozess der Beruflichen Orientierung im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)

Die Landesinitiative KAoA sieht die Elternarbeit als ein wichtiges Standardelement der Berufsorientierung im KAoA Handbuch NRW vor (<https://www.berufsorientierung-nrw.de/> - siehe Standardelement 2.5 – Einbindung von Eltern).

Eltern kommt bei der Berufswahl bei der Beruflichen Orientierung als Bezugspersonen für ihre Kinder eine besondere Bedeutung zu. Zahlreiche Studien belegen, dass Eltern oftmals die wichtigsten Beraterinnen und Berater bei der beruflichen Orientierung sind.

Die Elternarbeit im Kreis Paderborn wird durch verschiedene Maßnahmen umgesetzt:

- Elternvorträge – digital
- Eltern – Infobrief
- Informationen auf der Connect Berufsorientierungsplattform

Durch diese Maßnahmen, die für Eltern von Kindern ab der Jahrgangsstufe 8 angeboten werden, gelingt es, Eltern frühzeitig und systematisch in den gesamten Prozess der Beruflichen Orientierung einzubeziehen. Sie werden für ihre unterstützende Rolle einer klischeefreien, kultursensiblen, inklusiven und stärkenorientierten Beruflichen Orientierung sensibilisiert und für eine aktive, stärkende Mitarbeit während des Prozesses gewonnen. Darüber hinaus erhalten sie das notwendige Wissen, um diese Rolle ausfüllen zu können.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2022/23 folgende Ziele verfolgt:

Ziel 1: Die Kommunale Koordinierung bietet digitale Vorträge im Bereich der Berufsorientierung für Eltern an.

Die kommunale Koordinierungsstelle (Sachgebiet Übergang Schule – Beruf) hat im Schuljahr 2022/2023 15 digitale Vorträge für Eltern angeboten. Die Vorträge bildeten ein breites Themenspektrum ab:

- Studien- und Berufsorientierung - Wie Eltern ihre Kinder im Entscheidungsprozess unterstützen können
- Abschluss - und dann? Überbrückungsmöglichkeiten nach der Schulzeit
- Möglichkeiten und Wege nach dem (Fach-)Abitur
- Die Berufsberatung informiert: Wie unterstützen wir Ihr Kind für den nächsten Schritt?
- Gesundheit und Pflege - Berufe mit Zukunft
- Technische Berufe praktisch erfahren – SchuBS
- Möglichkeiten und Wege mit dem (Fach-)Abitur
- Wege ins Studium - Wie finde ich die passenden Studienmöglichkeiten?
- Woche der Ausbildung
- Gewerblich/Technische Ausbildung – wie finden wir heraus, ob das etwas für unser Kind ist?
- Eine Welt voller Möglichkeiten



Die Eltern konnten kostenlos teilnehmen. Die Vorträge werden auf der Connect Berufsorientierungsplattform (<https://www.connect-pb.de/eltern/infoveranstaltungen/>), auf der Internetseite des Kreises Paderborn (<https://www.bildungsregion-paderborn.de/biz/uebergang-schule-beruf/aktuelles/elternvortrag-studien-und-berufsorientierung.php>), im Eltern-Infobrief, per Mail über die Schulen und über die regionalen Zeitungen beworben. Die Durchführung erfolgte gemeinsam mit den Akteuren der Berufsorientierung im Kreis Paderborn (Agentur für Arbeit und weiteren Projektpartnern).

Ziel 2: Die Kommunale Koordinierung baut den Elternverteiler weiter aus und informiert regelmäßig mit dem Eltern-Infobrief über aktuelle Veranstaltungen zur Berufsorientierung.

Die Kommunale Koordinierung nutzt weiterhin die digitalen Elternvorträge, um die Beratungsangebote im Kreis Paderborn vorzustellen und für den Eltern-Infobrief zu werben. Es ist gelungen, einen Elternverteiler mit aktuell 627 Adressen aufzubauen. Eltern können sich für diese Eltern-Infobrief auf der Connect Berufsorientierungsplattform (<https://www.connect-pb.de/eltern/infoveranstaltungen/>) oder auf der Internetseite des Kreises Paderborn (<https://www.bildungsregion-paderborn.de/biz/uebergang-schule-beruf/aktuelles/infobrief-berufsorientierung.php>) anmelden.

Der Eltern-Infobrief bietet den Personen im Verteiler je nach Angebotslage in einem vier bis sechswöchigen Rhythmus einen Überblick über aktuelle Veranstaltungen zur Berufs- und Studienorientierung im Kreis Paderborn.

Die Ziele wurden vollständig erreicht.

Darüber hinaus wurde Folgendes erreicht:

- Die Mitarbeiterinnen des BIZ (Sachgebiet Übergang Schule-Beruf) haben am Anfang des Schuljahres 2022/23 an 17 Schulen die Elternabende der Jahrgangsstufe 8 besucht, um u.a. auch den Elterninfobrief zu bewerben.
- Weiterhin hat das BIZ während der Berufseinstiegsmesse Connect einen Präsenzvortrag zum Thema „Studien- und Berufsorientierung - Wie Eltern ihre Kinder im Entscheidungsprozess unterstützen können“ organisiert und einen Beratungsstand für Eltern bedient.

Ausblick

Im Schuljahr 2023/24 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Die Kommunale Koordinierung (Sachgebiet Übergang Schule – Beruf) bietet digitale Vorträge im Bereich der Berufsorientierung für Eltern an und strukturiert sie thematisch, sodass der KAoA-Prozess berücksichtigt wird.
- Das BIZ informiert Eltern über den KAoA-Prozess und Informationsangebote im Kreis Paderborn bei einem Elternabend in 8 Schulen.



Expertenrunde Stärkung des Stellenwerts der dualen Ausbildung

Die Expertenrunde „Stellenwert der dualen Ausbildung“ wurde 2017 in Rahmen des Umsetzungsprozesses der Bildungs- und Integrationsregion initiiert. Gemeinsam erarbeiten Expertinnen und Experten aller Schulformen, der Kammern, der Agentur für Arbeit und aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung das Leitziel 5: „Wir erhöhen die Wertigkeit und Attraktivität der beruflichen Ausbildung aus Sicht der Jugendlichen und sorgen dafür, dass die Betriebe ihre Ausbildungsstellen besetzen können.“

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2022/23 folgende Ziele verfolgt:

Ziel 1: Die Expertenrunde übernimmt zusätzlich die Aufgabe als Steuergruppe für die „Verantwortungskette“, die von den Ministerien MAGS und MSB im Schuljahr 2022/23 eingeführt wird.

Die Kooperationsvereinbarung zwischen den weiterführenden Schulen im Kreis Paderborn und allen am Berufsorientierungsprozess beteiligten Institutionen (Agentur für Arbeit, IHK, Kreishandwerkerschaft, Handwerkskammer, Landwirtschaftskammer, Verband Freie Berufe, Schulamt Kreis Paderborn, Bildungs- und Integrationszentrum Kreis Paderborn) ist nach Vorgaben der Ministerien MAGS und MSB in der Expertenrunde entwickelt worden. Diese Vereinbarung ist in einer gemeinsamen Veranstaltung im März 2023 von allen Beteiligten unterschrieben worden.

Ziel 2: Die Expertenrunde erarbeitet ein gemeinsames Konzept und Angebote, wie die Schulen bei der Umsetzung einer strukturierten Übergangsgestaltung und der Schaffung von passenden beruflichen Anschlussperspektiven für alle Jugendlichen unterstützt werden können. (Umsetzung KAOA-Verantwortungskette)

Um den Übergangsprozess an den Schulen zu unterstützen, hat die Expertenrunde angeregt, Anhänge zur Kooperationsvereinbarung zu entwickeln, die die Schulen über Unterstützungsangebote und -maßnahmen im Kreis Paderborn informiert. So entstanden 10 Zusätze verschiedener Partner.

Ziel 3: Die von den Expertinnen und Experten entwickelten Konzepte/Empfehlungen werden auf dem Beirat Schule – Beruf vorgestellt und stehen zum Download auf der Website des Sachgebiets ÜSB zur Verfügung.

Die Kooperationsvereinbarung sowie die dazugehörigen 10 Anhänge zu Maßnahmen und Beratungsangeboten sind beim Beirat im Mai 2023 vorgestellt worden. Sie finden sich auch im Lehrkräftebereich der Connect Plattform unter der Kachel „BO in der Schule“ und können jederzeit von allen beteiligten Lehrkräften an den Schulen eingesehen werden.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.



Über die vereinbarten Ziele hinaus wurde Folgendes erreicht:

- Die Expertenrunde hat gemeinsam mit den politischen Ausschüssen (Schul- und Sportausschuss, Sozial- und Gesundheitsausschuss) zum Thema „Gesellschaftliche Herausforderungen bei der Gestaltung der individuellen Berufsorientierung im Bereich Pflege- und Therapieberufe“ weitere Bedarfe ermittelt.
- Die Expertenrunde hat Frau Prof. Driesel-Lange vom Fachbereich Berufsorientierung der Westfälischen Universität Münster und Frau Burkhard von der Bertelsmann Stiftung eingeladen, ihre wissenschaftlichen Studien zum Thema Berufsorientierung vorzustellen. Sie hat sich in diesem Zusammenhang über Gelingensbedingungen für eine erfolgreiche Berufsorientierung für die verschiedenen Zielgruppen informiert. Diese Erkenntnisse sind Grundlage für weitere Entwicklungen im Kreis Paderborn.
- Des Weiteren hat die Expertenrunde ein Vorstandsmitglied des Verbandes Freie Berufe in NRW als weiteres Mitglied aufgenommen, um das Spektrum der Handelnden rund um duale Ausbildung und Übergangsgestaltung noch breiter aufzustellen.

Ausblick

Im Schuljahr 2023/24 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Die Expertenrunde entwickelt Ideen zum Ausbau vorhandener Berufsorientierungsprojekte und -Maßnahmen (SchuBS Technik, Jobcoaching).
- Die Expertenrunde erarbeitet ein Konzept zu Fortbildungsangeboten für Lehrkräfte zum Thema Berufsorientierung.
- Die Expertenrunde entwickelt Angebote zur besseren Nutzung der Berufsfelderkundungstage in der Sekundarstufe I und der Praxistage in der Sekundarstufe II.

Paderborn, im Mai 2023

Petra Münstermann, Petra Kotthoff



JobCoaching

An der Gesamtschule Paderborn-Elsen wird das Projekt JobCoaching bereits seit 2008 denjenigen Schülerinnen und Schülern angeboten, deren Schulabschluss gefährdet erscheint. Im Zuge des Projekts werden sie gezielt darin unterstützt, ihren Schulabschluss zu erreichen und sich auf eine Ausbildung ihrer Wahl vorzubereiten. Das Projekt beginnt jährlich am Ende der 8. Klasse und endet mit dem Abschluss nach der 10. Klasse. Bis zu 20 Schülerinnen und Schüler können sich für ein individuelles JobCoaching bewerben oder werden von ihren Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern zur Teilnahme vorgeschlagen.

Die positiven Erfahrungen haben weitere Schulen ermutigt, das Projekt JobCoaching umzusetzen. Seit 2016 nimmt die Heinz-Nixdorf Gesamtschule und seit 2019 auch die Gesamtschule Delbrück am Projekt teil. An beiden Schulen partizipieren jeweils bis zu 10 Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 9 und 10. Seit September 2020 nimmt auch die Profilschule Fürstenberg am Projekt JobCoaching teil.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende Zielvereinbarungen im Schuljahr 2022/23 umgesetzt:

Ziel 1: Das BIZ sorgt in Zusammenarbeit mit den Gesamtschulen Paderborn-Elsen, Heinz-Nixdorf, Delbrück und der Profilschule Fürstenberg dafür, dass ein Presseartikel für die Schulen in der kommunalen Zeitung veröffentlicht wird.

Ein gemeinsames Austauschtreffen der Gesamtschulen Paderborn-Elsen und Heinz-Nixdorf und der Osthusenrich - Stiftung findet Ende Juli 2023 zum Ende des Förderungszeitraumes der beiden Schulen statt. Die Osthusenrich - Stiftung übernimmt mit ihren Förderungen immer eine Anschubfinanzierung von 5 Jahren. In dem Zuge wird ein Presseartikel über den Verlauf und den Erfolg des Projekts JobCoaching an den Schulen erscheinen.

Ziel 2: Das BIZ sorgt für eine Anschlussfinanzierung des Moduls „Einzelcoaching“ für die Gesamtschulen Paderborn-Elsen und Heinz-Nixdorf. Die maximale Förderdauer des genannten Moduls durch die Osthusenrich-Stiftung läuft für die beiden Schulen zum Ende des Schuljahres 2022/23 aus.

Mit Beschluss des Schul- und Sportausschusses vom 06. September 2022 wird der Kreis Paderborn die Aufwendungen für die individuelle Förderung im Projekt JobCoaching mittelfristig auch ohne die bisherigen Erträge aus der Stiftungsförderung (Zuschüsse von übrigen Bereichen) tragen und damit den Eigenanteil schrittweise erhöhen. Somit ist die Anschlussfinanzierung des Moduls „Einzelcoaching“ sichergestellt, und das Projekt ist somit langfristig gesichert.

Ziel 3: Das BIZ erarbeitet in Zusammenarbeit mit den vier Schulen ein weiteres Standard-Element im Projekt.

In Absprache mit den Schulen wurden Standard-Elemente definiert und die vorhandenen Module konzeptionell überarbeitet. Das neue Standard Element *Vorstellungsgespräch* ersetzt den Elternabend. Die Module *Starter-Seminar* und *Sommerakademie* wurden angepasst.



Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Über die Ziele hinaus wurden erreicht:

- JobCoaching wurde als best practice - Projekt in der Expertenrunde „Stärkung der dualen Ausbildung“ hervorgehoben, mit dem Ziel es weiter im Kreis Paderborn auszuweiten.
- Die Sozialarbeiter der Gesamtschule Elsen und der Heinz-Nixdorf Gesamtschule haben sich bereit erklärt, das BIZ bei der Ausweitung des Projekts auf weitere Schulen aktiv zu unterstützen.

Ausblick

Im Schuljahr 2023/24 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Das BIZ sorgt für eine weitere zweijährige Anschlussfinanzierung des Moduls „Einzelcoaching“ für die Gesamtschule Delbrück. Die maximale Förderdauer des genannten Moduls durch die Osthusenrich-Stiftung läuft für die Schule zum Ende des Schuljahres 2023/24 aus.
- Das BIZ veröffentlicht die gemeinsam mit den Schulen erarbeiteten Standardelemente auf der Webseite des Kreises Paderborn und der beteiligten Schulen.

Paderborn, im Mai 2023

Ann-Kathrin Strunz



Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW“

Der Kreis Paderborn nimmt seit Oktober 2012 an der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAOA) – Übergang Schule – Beruf in NRW“ teil. Diese umfasst die Handlungsfelder Berufs- und Studienorientierung, Übergangssystem, Steigerung der Attraktivität des dualen Systems und Kommunale Koordinierung¹. Der Ausbildungskonsens NRW formuliert folgende Ziele:

- Jugendliche werden befähigt, reflektierte Entscheidungen zur Berufswahl- und Studienwahl zu treffen und realistische Ausbildungsperspektiven zum Anschluss an die allgemeinbildende Schule zu entwickeln.
- Angebote im Übergangssystem werden systematisiert, reduziert und die Zugangssteuerung in die Angebote optimiert.
- Jugendliche werden vorrangig in betriebliche Ausbildung vermittelt.
- Die kommunale Koordinierung stößt ein nachhaltiges und systematisches Übergangssystem Schule – Beruf an, organisiert erforderliche Abstimmungsprozesse und trägt zu einer kontinuierlichen Weiterentwicklung sowie dem gezielten Abbau der unübersichtlichen Maßnahmenvielfalt bei.

Bei der Implementierung der Landesinitiative KAOA liegt der Schwerpunkt der Arbeit der kommunalen Koordinierung in der Umsetzung der Standardelemente im Handlungsfeld I „Berufliche Orientierung in den Schulen der Sekundarstufe I und II in NRW“ der Berufs- und Studienorientierung (SBO)

Folgende Standards standen im Schuljahr 2022/23 im Fokus und wurden z. T. in Projekten begleitet:

- SBO 4: Umsetzung von Potenzialanalysen
- SBO 5: Berufsfelder erkunden
- SBO 2.5: Elternarbeit
- SBO 6: Praxis der Arbeitswelt kennenlernen und erproben
- SBO 10: Gestaltung und Koordination der Übergänge in der Sek I und Sek II

Das Handlungsfeld III „Steigerung der Attraktivität der dualen Ausbildung“ wird besonders durch das Gremium der Expertenrunde, „Stärkung der dualen Ausbildung“ umgesetzt. Sie hat sich das nachstehende Ziel gesetzt: „Wir erhöhen die Wertigkeit und Attraktivität der beruflichen Ausbildung aus Sicht der Jugendlichen und sorgen dafür, dass die Betriebe ihre Ausbildungsstellen besetzen können“ (siehe hierzu den Jahresbericht „Expertenrunde Stärkung des Stellenwerts der dualen Ausbildung“)

Im Rahmen der Umsetzung der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ wurden folgende Ziele verfolgt:

Ziel 1: Die Kommunale Koordinierungsstelle unterstützt sowohl die Schulen als auch die Bildungsträger als Ansprechpartnerin für Fragen und bei Problemen im Hinblick auf

¹ Vgl. MAGS (2020): *Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW, Handbuch zur Umsetzung der Standardelemente und Angebote.*



die gelingende Umsetzung von Potenzialanalysen. Die Kommunale Koordinierung organisiert mindestens ein Treffen mit den KAoA-BOP Trägern, um sich gemeinsam über die Durchführung der Potenzialanalyse auszutauschen.

Die Kommunale Koordinierung ist ihrer Aufgabe als Unterstützerin und Ansprechpartnerin für die Schulen und die Bildungsträger umfassend nachgekommen. Sie stand im regelmäßigen Austausch mit allen beteiligten Akteuren. In einem KAoA-BOP Treffen wurden gemeinsam mit den durchführenden Bildungsträgern die Umsetzung der trägergestützten Standardelemente reflektiert und Impulse für die kommende Durchführung im Schuljahr 2023/24 gesetzt.

Ziel 2: Die Kommunale Koordinierung unterstützt die Schulen und Träger bei der Umsetzung der trägergestützten Berufsfelderkundung sowie bei den trägergestützten Praxiskursen. Sie ermittelt die Bedarfe und Kapazitäten bei den Schulen bzw. Trägern und koordiniert die Zuweisung der Schulen an die Träger.

Die Kommunale Koordinierung hat die Schulen bei der Umsetzung der trägergestützten Berufsfelderkundung sowie den trägergestützten Praxiskursen umfassend unterstützt. Die Bedarfsabfrage und die Zuweisung der Schulen an die Träger verliefen reibungslos.

Ziel 3: Die Kommunale Koordinierung koordiniert in Abstimmung mit dem Schulamt des Kreises Paderborn die Praktikumszeiträume und veröffentlicht diese aktuell auf der Webseite des Sachgebiets Übergang Schule – Beruf.

Die Kommunale Koordinierung hat in Abstimmung mit dem Schulamt des Kreises Paderborn die Praktikumszeiträume koordiniert und diese auf der Webseite des Sachgebiets Übergang Schule-Beruf veröffentlicht.

Ziel 4: Die Kommunale Koordinierung sorgt in Zusammenarbeit mit den Bildungsträgern der Potenzialanalyse dafür, dass die Einwilligungserklärung zum Austausch personenbezogener Daten im Rahmen der Berufsorientierung an weiterführenden Schulen im Rahmen der Landesinitiative KAoA an die Eltern der Jahrgangsstufe 8 zur Unterschrift weitergegeben wird.

Die Einwilligungserklärung für die Weitergabe personenbezogener Daten wurden an die Mehrheit der Eltern der Jahrgangsstufe 8 zur Unterschrift weitergegeben. Dies erfolgte entweder durch die durchführenden Bildungsträger oder durch die Kommunale Koordinierung selbst, die im Schuljahr 2022/23 erstmalig an mehreren Elternabenden der Jahrgangsstufe teilgenommen hat.

Die Ziele wurden vollständig erreicht.

Über die angestrebten Ziele hinaus haben wir Folgendes erreicht:

- Die Kommunale Koordinierung hat angeregt, die Abfrage und Koordination der Praktikumszeiträume zu digitalisieren und damit zu vereinfachen. Ab dem Schuljahr 2023/24 erfolgt die Abfrage daher über das Antragsmanagement des Kreises Paderborn.



- Die Kommunale Koordinierung hat erstmalig an 17 Elternabenden der Jahrgangsstufe 8 teilgenommen, um die Eltern über die Umsetzung der Landesinitiative KAoA zu informieren.
- Die Kommunale Koordinierung hat die Durchführung von „Kumulierte Ausbildungswünsche Regional“ (KARL) unterstützt. Im Rahmen der KARL-Erhebung erhalten ausbildungsinteressierte Jugendliche einen Überblick über aktuell unbesetzte Ausbildungsstellen und werden ermutigt, auch nach dem Start des Ausbildungsjahres noch eine duale Berufsausbildung aufzunehmen. Die Kommunale Koordinierung hat die teilnehmenden Schulen über die Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten der Kammern informiert.
- Die Kommunale Koordinierung hat mit der Umsetzung der KAoA Verantwortungskette begonnen. Im November 2022 wurden den Berufswahlkoordinatorinnen und -koordinatoren das neue Standardelement vorgestellt. In einer von fachlichen Vorträgen begleiteten Veranstaltung im März 2023 wurde die Kooperationsvereinbarung zur Verantwortungskette von allen KAoA-Schulen im Kreis Paderborn unterschrieben. Darüber hinaus hat die Kommunale Koordinierung Informationsmaterialien für die Schulen bezüglich des Ablaufs der Verantwortungskette erstellt.
- Die Kommunale Koordinierung hat Postkarten und Anschreiben für den „Tag für Schülerinnen und Schüler ohne Anschlussperspektive“ erstellt und an die Schulen versendet.

Ausblick

Im Schuljahr 2023/24 sollen folgende Ziele erreicht werden:

1. Die Kommunale Koordinierung unterstützt die Schulen und die durchführenden Bildungsträger bei der gelingenden Umsetzung der Potenzialanalyse, der trägergestützten Berufsfelderkundung, der Praxiskurse und von KAoA-kompakt. Die Kommunale Koordinierung organisiert mindestens ein Treffen mit den KAoA-BOP Trägern, um die Umsetzung der genannten Elemente zu reflektieren.
2. Die Kommunale Koordinierung unterstützt die Schulen bei der gelingenden Umsetzung der KAoA- Verantwortungskette.
3. Die Kommunale Koordinierung unterstützt die Ausweitung des Portals „Schüler Online“. Durch die flächendeckende Nutzung des Portals wird erreicht, dass die Schulen einen besseren Überblick über die beruflichen Anschlussperspektiven der Schülerinnen und Schüler haben und ihrer Aufgabe bezüglich der Überwachung der Schulpflicht besser nachkommen können.
4. Die Kommunale Koordinierung bewirbt und unterstützt den „Tag für Schülerinnen und Schüler ohne Anschlussperspektive“.



SchuBS Dach (Schule und Beruf am Samstag)

Das Sachgebiet Übergang Schule – Beruf des Bildungs- und Integrationszentrums Kreis Paderborn (BIZ) entwickelt in Kooperation mit InnoZent OWL e.V. das Instrument SchuBS weiter. Die Qualität des Instruments SchuBS und der SchuBS-Projekte beruht auf der Einhaltung gemeinsam mit den Projektträgern erarbeiteter Standards. Die entwickelten Standards werden in einem Handbuch zusammengefasst. Sie erfüllen drei Zwecke: die Durchführung nach gemeinsamen Standards, die Sicherung der Qualität und ggf. den Transfer auf neue SchuBS-Projekte. Mit SchuBS Dach wird erreicht, dass alle Akteure gemeinsam an einer zielorientierten, transparenten, praxisnahen und individuellen Berufs- und Studienorientierung arbeiten.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2022/23 folgendes Ziel verfolgt:

Ziel 1: Das BIZ entwickelt gemeinsam mit InnoZent OWL e.V. und den Projektträgern für das Instrument SchuBS das Standardelement *Eltern-Einbindung*.

Dieses Standardelement „Eltern-Einbindung“ ist von den Projektkoordinatoren der SchuBS Projekte in Abstimmung des Kreises erarbeitet worden und steht auf der Webseite des Kreises Paderborn unter <https://www.bildungsregion-paderborn.de/biz/uebergang-schule-beruf/schubs/schubs-dach.php> zur Verfügung.

Ziel 2: Das BIZ entwickelt gemeinsam mit InnoZent OWL e.V. und den Projektträgern für das Instrument SchuBS das Standardelement *Elternnachmittage*.

Dieses Standardelement wurde umbenannt in das Standardelement *Elterneinbindung*. Es ist von den Projektkoordinatoren der SchuBS Projekte in Abstimmung des Kreises erarbeitet worden und steht auf der Webseite des Kreises Paderborn unter <https://www.bildungsregion-paderborn.de/biz/uebergang-schule-beruf/schubs/schubs-dach.php> zur Verfügung.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick

Das Projekt SchuBS Dach wird Ende 2023 beendet.

Paderborn, im Mai 2023

Petra Münstermann



SchuBS Technik und SchuBS Pflege

SchuBS Technik startete wieder im Februar 2022 im BENTELER Aus- und Weiterbildungszentrum mit 60 Schülerinnen und Schülern aus 17 Schulen des Kreises Paderborn. Alle SchuBS-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer nahmen bis November an mehreren Werkstatttagen im BENTELER Aus- und Weiterbildungszentrum teil. Unternehmenserkundungen haben vor allem im 1. Halbjahr stattgefunden (u.a. Ahle, ATIW, Benteler, code-x, Condor, dSpace, Müller Elektronik, Niewels, RTB, S&N Invent, Westfalen Weser).

Die Schülerinnen und Schüler durchliefen die Gruppen von 6 – 10 Teilnehmenden. So konnten sie die Module wie Schweißen, Pneumatik, Robotertechnik, Mechatronik, Elektrotechnik gut erfahren. Erstmals war auch der Bereich IT mit Programmieren eines Adruinos und des Weiteren Programmieren mit Scratch am PC vertreten.

SchuBS Pflege konnte von Januar bis September 2022 wieder in vollem Umfang mit Teamtagen, Praxistrainingstagen und Praxistagen in den Einrichtungen mit 19 Teilnehmenden durchgeführt werden. Im August 2022 startete die umfangreiche Akquise neuer Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Schulen im Kreis Paderborn. Insgesamt nehmen seit Februar 2023 16 Jugendliche an dem Projekt teil. Mit u.a. dem Caritasverband e.V., dem Ev. Altenheim St. Johannisstift Paderborn und dem Westfalahof bieten erfahrene Einrichtungen ihre Erfahrungsräume an.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2022/23 folgendes Ziel verfolgt:

Ziel 1: Das Projekt SchuBS soll regelmäßig auch mit neuzugewanderten Schülerinnen und Schülern weitergeführt werden, so dass für Schülerinnen und Schüler dieser Zielgruppe personenzentrierte passgenaue Anschlussperspektiven entwickelt werden.

InnoZent hat für das Projekt SchuBS Technik fünf neuzugewanderte Schülerinnen und Schüler (Lettland, Pakistan, Iran, Eritrea) akquiriert, die dann auch teilgenommen haben.

Am Projekt SchuBS Pflege haben sieben neuzugewanderte Schülerinnen und Schüler (Afghanistan, Irak, Syrien) teilgenommen.

Das angestrebte Ziel wurde vollständig erreicht.

Über das angestrebte Ziele hinaus wurde Folgendes erreicht:

Die Projektkoordinatoren der Projekte SchuBS Technik und SchuBS Pflege haben im Herbst 2022 Elternvorträge in der Reihe der digitalen Elternvorträge des Sachgebiets Übergang Schule Beruf zur Berufsorientierung angeboten und durchgeführt. So konnten die Berufsfelder Technik und Pflege/Gesundheit für Eltern vorgestellt werden.

SchuBS Pflege wurde im Rahmen einer politischen und vom BIZ durchgeführten Veranstaltung zum Thema „Berufsorientierung in der Pflege“ (Gesellschaftliche Herausforderungen zur Gestaltung der individuellen Berufsorientierung für Jugendliche und des Berufsalltags im Bereich der Pflege- und Therapieberufe) am 19.01.2023 den politischen Vertretern des Schul-



und Sportausschusses, des Sozial- und Gesundheitsausschusses, und Mitgliedern der Expertenrunde „Stärkung der dualen Ausbildung“ mit Vertretungen der verschiedenen Schulformen und weiteren Teilnehmenden aus der Kreisverwaltung und dem Bereich Pflege vorgestellt. Dazu besetzten die Projektverantwortlichen des durchführenden Trägers IN VIA Paderborn e.V. einen Informationstisch beim „Speed Dating/ Gallery Walk“ und informierten über das Projekt.

Ausblick

Im Schuljahr 2023/24 sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern der Expertenrunde sowie weiteren Interessierten erarbeitet eine Weiterentwicklung des Projekts SchuBS Technik, die eine regionale Ausrichtung beinhaltet.
- Das BIZ koordiniert einen Aufruf der Betriebe der Kommunen zur Teilnahme an der Weiterentwicklung des Projekts SchuBS Technik. Sie sollen für die Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schule vor Ort berufsorientierte, technisch- handwerkliche Angebote anbieten.
- Zur Verdeutlichung der Neuentwicklung des Projekts wird ein neuer Projektname gefunden. Dieser soll sich auf beide Projekte beziehen.
- Eine konzeptionelle Weiterentwicklung des Projekts SchuBS Pflege in Richtung der Verstärkung der generalistischen Ausbildung wird angestrebt.

Paderborn, im Mai 2023

Petra Münstermann, Ann-Kathrin Strunz



Stärke zeigen in Gesundheit und Pflege

Das Praxismodul „Stärken zeigen für Gesundheit und Pflege“ vermittelt Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II einen Einblick in die Praxis des Berufs der Pflegefachfrau/des Pflegefachmanns und unterstützt sie so bei der beruflichen Orientierung.

In ganztägigen Veranstaltungen vermitteln Lehrkräfte und Auszubildende des St. Vincenz-Campus für Gesundheitsberufe und des Bildungscampus für Gesundheits- und Sozialberufe St. Johannisstift den Schülerinnen und Schülern nicht nur praktische Inhalte der Ausbildung, sondern auch Informationen zur Ausbildung und den sich daran anschließenden Weiterbildung- und Karrieremöglichkeiten.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende Ziele im Schuljahr 2022/23 verfolgt:

Ziel 1: Es werden fünf Veranstaltungen zum Praxismodul „Stärke zeigen in Gesundheit und Pflege“ an interessierten Schulen mit Sekundarstufe II durchgeführt.

An der Gesamtschule Büren und der Heinz-Nixdorf Gesamtschule wurde zum letzten Schuljahresende 2021/22 noch jeweils ein Modul durchgeführt, welche nicht im letzten Jahresbericht berücksichtigt wurden.

Im ersten Halbjahr 2022/23 wurde ein Modul am Helene-Weber Berufskolleg durchgeführt und eine weitere Durchführung ist für Ende des zweiten Halbjahres terminiert (20.06.2023 Heinz Nixdorf Gesamtschule).

Das angestrebte Ziel wurde überwiegend erreicht.

Darüber hinaus wurde Folgendes erreicht:

Das Projekt wurde im Rahmen einer politischen und vom BIZ durchgeführten Veranstaltung zum Thema „Berufsorientierung in der Pflege“ (Gesellschaftliche Herausforderungen zur Gestaltung der individuellen Berufsorientierung für Jugendliche und des Berufsalltags im Bereich der Pflege- und Therapieberufe) vorgestellt. Die Veranstaltung fand am 19.01.2023 mit den politischen Vertretungen des Schul- und Sportausschusses und des Sozial- und Gesundheitsausschusses, mit Mitgliedern der Expertenrunde „Stärkung der dualen Ausbildung“, mit Vertretungen der verschiedenen Schulformen und weiteren Teilnehmenden aus der Kreisverwaltung und dem Bereich Pflege statt. Dazu besetzten die Projektverantwortlichen des Bildungscampus für Gesundheits- und Sozialberufe St. Johannisstift und des St. Vincenz-Campus für Gesundheitsberufe einen Informationstisch beim Speed Dating/ Gallery Walk und informierten über das Projekt.

Ausblick

Im Schuljahr 2023/24 soll das folgende Ziel erreicht werden:



- Die Bewerbung der Praxismodule durch das BIZ, dem Bildungscampus für Gesundheits- und Sozialberufe St. Johannisstift und dem St. Vincenz-Campus für Gesundheitsberufe an den Schulen wird verstärkt, um mehr Schulen zu gewinnen.

Paderborn, im Mai 2023

Ann-Kathrin Strunz



Treffen des Beirats Schule – Beruf

Seit Einführung der kommunalen Koordinierungsstelle in der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ im Schuljahr 2013/14 ist der Beirat Schule – Beruf ein etabliertes Informations- und Netzwerkforum im Kreis Paderborn. Er stellt die Vollversammlung aller Partnerinnen und Partner im Handlungsfeld dar und tagt zweimal jährlich. Ziel ist der instituti-
onsübergreifende Informations- und Erfahrungsaustausch.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2022/23 folgende Ziele verfolgt:

Ziel 1: Die Kommunale Koordinierung führt mindestens eine Beiratssitzung durch. Sollte Pandemie-bedingt weiter eine Durchführung nur mit einer reduzierten Teilnahmezahl bzw. nur digital möglich sein, werden mehrere kleinere Beiratssitzungen veranstaltet. Dabei werden zeitaktuelle Themen berücksichtigt.

Die Kommunale Koordinierung hat am 11. Mai 2023 eine Beiratssitzung in Präsenz zum Thema „Verantwortungskette – Unterstützungsangebote für Jugendliche ohne berufliche Anschlussperspektive“ durchgeführt. Die 80 Teilnehmenden wurden über aktuelle Themen aus dem Sachgebiet Übergang Schule-Beruf informiert und erhielten Input über die gelingende Umsetzung der KAoA-Verantwortungskette. Der Beirat fand bei Cup&Cino statt, sodass die Teilnehmenden an einer Betriebsführung teilgenommen haben.

Ziel 2: Der Beirat Schule – Beruf findet in enger Abstimmung mit allen regionalen Akteuren, die am KAoA-Netzwerk beteiligt sind, statt, besonders auch mit denen der Wirtschaft und der beruflichen Ausbildung.

Der Beiratssitzung am 11. Mai wurde eine Betriebsbesichtigung des Hövelhofer Unternehmens „Cup&Cino“ vorgelagert. Durch die Verknüpfung der Beiratssitzung mit einer Betriebsführung ist es gelungen, schulische und wirtschaftliche Akteure zusammenzubringen.

Die Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2023/24 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Die Kommunale Koordinierung führt zwei Beiratssitzungen zu zeitaktuellen Themen aus dem Bereich Übergang Schule-Beruf durch.
- Der Beirat Schule – Beruf findet in enger Abstimmung mit allen regionalen Akteuren, die am KAoA-Netzwerk beteiligt sind, statt, besonders auch mit denen der Wirtschaft und der beruflichen Ausbildung.

Paderborn, im April 2023

Frauke Jütte



VIA Helene

Das Projekt richtet sich an schulverweigernde, berufsschulpflichtige Jugendliche ohne Berufsausbildung. IN VIA Paderborn e.V. und das Helene-Weber-Berufskolleg führen „VIA Helene“ in Kooperation durch. Das Projekt soll diesen Jugendlichen eine berufliche Perspektive vermitteln. Die Schülerinnen und Schüler werden an zwei Tagen in der Woche beschult, an den anderen Tagen sollen die Jugendlichen ein Praktikum absolvieren. Einer der beiden Schultage findet am außerschulischen Lernort MultiCult (Städtisches Jugendzentrum) statt.

Das Projekt bietet Hilfsangebote zu den multiplen Entwicklungshemmnissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und hilft bei der Feststellung, Stabilisierung und Erweiterung ihres Kompetenzspektrums. Eine Integration der Jugendlichen in den ersten Arbeitsmarkt soll mittelfristig erreicht werden.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2022/23 folgendes Ziel verfolgt:

Ziel 1: Das BIZ plant in Zusammenarbeit mit IN VIA ein gemeinsames Treffen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Projekts, den Koordinatoren, den beteiligten Lehrkräften, den Sozialarbeiterinnen und -arbeitern und weiteren Beteiligten (Politik, Agentur für Arbeit, Kreis Paderborn u. a.), um die Notwendigkeit der Unterstützung durch dieses Projekt zu verdeutlichen und daraus weitere Schritte gemeinsam zu entwickeln.

Ein gemeinsames Treffen aller beteiligten Akteure dieses Projektes konnte zwar im Schuljahr 2022/23 nicht stattfinden, jedoch gab es unterschiedliche Treffen mit einzelnen Beteiligten und Partnern.

Aufgrund der in ganz NRW hohen Zahl an SuS ohne Abschluss, aktuellen Studien über diese Problematik und dem ansteigenden Fachkräftemangel, plant das MAGS weitere NRW-weite Unterstützungsangebote für diese Jugendlichen. Das Projekt „Via Helene“ wurde in diesem Zusammenhang vom MAGS als „best practice“ eingeladen, das Konzept und die Umsetzung im Kreis Paderborn vorzustellen. Vertreter des Trägers IN VIA Paderborn e.V., des BIZ, der Agentur für Arbeit und eine Sozialarbeiterin aus dem Projekt haben „Via Helene“ den politischen MAGS Vertretern am 15.02.2023 in Düsseldorf präsentiert und sich über das Konzept, die Erfolge und den allgemeinen aktuellen Problematiken zu diesem Thema ausgetauscht.

Die Projektverantwortliche des BIZ hat am 15.03.2023 im MultiCult hospitiert und so einen Teil der aktuell teilnehmenden Jugendlichen und den Alltag im Projekt kennengelernt. Ein direkter Austausch mit den Sozialarbeiterinnen und -arbeitern und den anwesenden Lehrkräften und der BIZ Mitarbeitenden hat die Umsetzung in den Räumlichkeiten verdeutlicht.

Ein gemeinsames Arbeitstreffen am 30.03.2023 im Helene - Weber Berufskolleg mit den Koordinatoren, den beteiligten Lehrkräften und den Sozialarbeiterinnen und -arbeitern gab Möglichkeit zum Austausch und für Planungen der weiteren Durchführung des Projekts.

Das angestrebte Ziel wurde überwiegend erreicht.



Ausblick

Im Schuljahr 2023/24 soll das folgende Ziel erreicht werden:

- Zum 20-jährigen Jubiläum im Jahr 2024 organisiert das BIZ gemeinsam mit IN VIA eine fachorientierte Veranstaltung, um die Notwendigkeit der Unterstützung durch dieses Projekt zu verdeutlichen.

Paderborn, im Mai 2023

Ann-Kathrin Strunz